

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 291.

Sonntag den 18. October.

1863.

In Rücksicht auf die bevorstehenden Feierlichkeiten wird die Expedition des Tageblattes  
**heute Sonntag den 18. October früh 11 Uhr**  
 und  
**morgen Montag den 19. October früh 10 Uhr**  
 geschlossen

und bitten wir, Anzeigen bis zu den angegebenen Stunden gefälligst bei uns abgeben zu wollen.  
 Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Ordnung des Fackelzuges am 18. October 1863.

Der unterzeichnete Ausschuss zum Fackelzug bringt den geehrten Theilnehmern des Fackelzuges nachstehende Anordnungen zur Kenntniss:

1) Sämmtliche am Zuge theilnehmende Körperschaften und Vereine versammeln sich an selbstgewählten Orten, rücken in geschlossenen Jüngen und zwar:

**Abtheilung I, Windlichter tragend, Abends 7 Uhr zur Empfangnahme der Beleuchtungsobjecte von dem Augustusplatz aus nach der ersten Bürgerschule.**

**Abtheilung II, Lampions tragend, Abends 7 Uhr zur Empfangnahme der Beleuchtungsobjecte von der Universitätsstraße nach der Magazingasse Nr. 9 und stellen sich nach Empfangnahme der Lichter resp. Lampions auf dem Sammelplatz zwischen den bei jeder unten näher angegebenen Abtheilung bemerkten Laternen, spätestens 8 Uhr Abends auf. Die Aufstellung geschieht durchgängig in Reihen von 8 Mann.**

**Abtheilung III, Fackelträger, versammeln sich Abends 1/2 8 Uhr und zwar die Herren Stadtreisenden in dem Paulinum und die Herren Turner, Rettungscompagnie und Turnerfeuerwehre in der Turnhalle und ziehen nach Empfangnahme der Fackeln sofort nach ihrem Aufstellungsplatz auf den Augustusplatz, erstere zwischen Laternen 36—41, letztere zwischen Laternen 49—50.**

2) Die Aufstellung und Reihenfolge des Zuges ist folgende:

Abtheilung 1, Windlichter tragend.		Abtheilung 2, Lampions tragend.	
Buchhändler stellen sich auf	zwischen Laterne 1—3	Männergesangsvereine stellen sich auf	zwischen Laterne
Buchdrucker	do. 3—6	Gärtner-Verein	do. } 20—23
Schriftgießer	do. 6—7	Böttcher-Innung	do. } 23—25
Noten- und Kupferdrucker	do. 7—8	Schneider-Innung	do. } 25—28
Buchbinder	do. 8—10	Schneider-Gesellen	do. } 28—34
Kaufmännischer Verein	do. 10—11	Schuhmacher-Gesellen	do. } 34—35
Mechaniker und Maschinenbauer	do. 11—14	Gewerblicher Bildungs-Verein	do. } 34—35
Schlosser-Innung	do. } 14—15	Turnverein des Leipziger Schlachtfeldes	do. } 34—35
Refferschmiede, Schleifer	do. } 15—16	Plagwitzer Turnverein	do. } 34—35
Schmiede-Innung	do. } 15—16	Eutritscher Turnverein	do. } 34—35
Gesellschaft 19er	do. 16—17		
Pianosortefabrikanten	do. 17—18		
Lithier-Gesellen	do. 18—19		
Zimmerleute	do. 18—19		
Maler, Lackirer, Vergolder	do. } 19—20		
Diätisten	do. } 19—20		
Künstler-Verein	do. } 19—20		

#### Abtheilung 3, Fackelträger.

Studirende stellen sich auf	zwischen Laterne 36—41
Rettings-Compagnie	do. } 42—49
Turner	do. } 42—49
Turner-Feuerwehr	do. 49—50

Der Zug setzt sich Punkt 9 Uhr in Bewegung und nimmt unter Anführung von 50 Turner-Fackelträgern folgenden Weg: Petersstraße, am den Markt, Gainsstraße, Brühl, Reichsstraße, Neumarkt, Schillerstraße, Universitätsstraße, Nicolaisstraße, Brühl, Ritterstraße, Grimma'sche Straße, Augustusplatz.

Die Abgabe der Windlichter geschieht am Museum.

Separat-Abdrücke dieses Programms sind von den Vorständen der Corporationen und Vereinen im Bureau des Festordnungs-Ausschusses (Rathhaus) in Empfang zu nehmen.

### Der Ausschuss zum Fackelzug.

H. Dietrich. H. Mähkel. E. Moller. W. Seuchen.

# Halbes Jahr Fest-Programm

## der 50jährigen Gedenkfeier der Leipziger Völkerschlacht zu Leipzig.

### Sonntag 18. October.

- 6 Uhr Morgens: **Eröffnung der Feier durch Weckruf und Geläute aller Glocken.**  
 9 Uhr: **Beginn des Festgottesdienstes** in den Kirchen aller Religionsgemeinden.  
 12 Uhr: **Musikalische Festfeier auf dem Markte:**  
 1) **Herr Gott Dich loben wir** (Te Deum) **Componirt von Herrn Capellmeister Meinecke**; ausgeführt durch sämtliche Männergesangsvereine Leipzigs unter freundlicher Unterstützung von Sängern aus Berlin und Dresden, unter Direction des Componisten.  
 2) **Hallelujah von Gändel**, ausgeführt von allen Gesangsvereinen Leipzigs.  
 3) **Arndt's Lobgesang** (1813), componirt von Naegell, ausgeführt von den Männergesangsvereinen.  
 4) **Allgemeiner Schlussgesang: Nun danket Alle Gott.**  
 Die Nummern 2. 3. 4. unter Direction des Herrn Musikdirector Dr. Langer.  
 3 Uhr: **Gesang- und Instrumental-Aufführung auf dem Markte:**  
**Waterländische Lieder**, unter Direction des Herrn Musikdirector Dr. Langer.  
 5 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Festvorstellung im Theater.**  
**Prolog von A. Traeger. — Die Hermannschlacht, Schauspiel in 5 Acten von F. v. Kleist.**  
 6 Uhr: **Festconcert im Gewandhaus.**  
 6 Uhr: **Musikalische Aufführung in der Centralhalle.** (Plätze für die Veteranen sind reservirt.)  
 9 Uhr: **Fackelzug.** (Für die Veteranen ist das Podium auf dem Marktplatz vorbehalten.)  
**Octoberfeuer auf den höchsten Punkten des Schlachtfeldes.**

### Montag 19. October.

- $\frac{1}{2}$  10 Uhr: **Aufstellung zum Festzug.**  
 10 Uhr: **Festzug**, gebildet durch folgende Abtheilungen:  
 Reitervereine, der Leipziger Turnverein, Schulen und Gymnasien, die Veteranen der Leipziger Völkerschlacht, geleitet von Jungfrauen, Mitglieder des sächsischen Banners, der Leipziger Schützenbund mit der dem Andenken der deutschen Frauen von 1813 von den Frauen und Jungfrauen Berlins gewidmeten Fahne, das Leipziger Festcomité, Vertreter der festgebenden Städte nach dem Alphabet der Länder, die Geistlichkeit und Univerität und Abgeordnete auswärtiger Univeritäten, die Landgemeinden des Schlachtfeldes, die übrigen auswärtigen Theilnehmer, die Leipziger Corporationen und Vereine, die Turnvereine des Leipziger Schlachtfeldes.  
 Weg des Zuges (vom Kopplatz und Königsplatz): Petersstraße, Markt, Grimma'sche Straße, Augustusplatz, Dresdner Straße, Hospitalstraße, Thonbergstraßenhäuser nach dem Plage auf der Sütterliger Höhe.  
 Gegen 1 Uhr: **Grundsteinlegung** des durch Nationalsubscription zu errichtenden Denkmals der Leipziger Völkerschlacht.  
 1) **Gesang der Männergesangsvereine:** Lied von Held, der 19. October, componirt von Härtel.  
 2) **Allgemeiner Gesang:** Festlied von R. Prutz, Vers 1. 2.  
 3) **Nede des Bürgermeister Dr. Koch.**  
 4) **Lesung des Grundsteins und Einsenkung der Urkunde.**  
 5) **Allgemeiner Gesang, Festlied von R. Prutz, Vers 3, 4, 5.**  
 Abmarsch des Festzuges in unveränderter Ordnung durch: die Thonbergstraßenhäuser, Hospitalstraße, Johannistgarten, Dresdner Straße nach dem Friccius-Denkmal (errichtet von der Stadt Leipzig an der Stelle des ehemaligen äußeren Grimma'schen Thores).  
 Während eines kurzen Aufenthaltes ohne Auflösung der Zugordnung **Enthüllung des Friccius-Denkmal** und Nede des Herrn Stadterordneten-Vorsiehers Dr. Joseph.  
 Nach dem Eintreffen auf dem Augustusplatz **Auflösung des Festzuges.**  
 Um 4 Uhr: **Festmahl** in nachstehenden Localen:  
**Hotel de Bologne, Centralhalle, Odeon, Tivoli.**  
 Abends 8 Uhr: **Allgemeine Illumination** der öffentlichen und Privatgebäude.  
 Leipzig, am 13. October 1863.

### An die Veteranen und Deputirten der Städte.

Die Veteranen, welche bereits mit Wohnungskarte versehen sind, werden die Tafelbillets und die Theater- oder Concertbillets von ihren Wirtben erhalten.  
 Die Deputirten der Städte werden ersucht, ihre Tafelbillets so bald als möglich im Locale des Wohnungs-Ausschusses auf dem Rathhause zu entnehmen, woselbst ihnen auch ein Theater- oder Concertbillet zur Verfügung gehalten wird.  
 Alle Veteranen, welche keine Wohnungskarte haben, bitten wir ebenfalls, sich auf das Bureau des Wohnungs-Ausschusses zu begeben. — Leipzig, den 16. October 1863. **Der Festordnungs-Ausschuss.**

### Festmahl der October-Feier.

Montag am 19. October Nachmittags 4 Uhr finden in den Sälen  
 der Central-Galle,  
 des Hotel de Bologne,  
 des Odeon,  
 des Tivoli  
 Festmahl statt.  
 Von Sonnabend früh 9 Uhr ab werden im Rathhaus 1. Stock im Bureau des Wohnungsausschusses (ehemalige Richterstube) Tafelkarten à 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  einschl. 1 Flasche Festweins an das Publicum ausgegeben.  
 Trinksprüche sind beim Vorsitzenden anzumelden. Berichterstatter für öffentliche Blätter erhalten auf Wunsch vorbehaltenen Plätze.  
 Leipzig, den 14. October 1863. **Der Tafelausschuss.**

### Bekanntmachung.

Für den Festzug am 19. October sollen Plätze auf der für die Musikaufführung auf dem Markte erbauten Tribüne ausgegeben werden.

Der Ertrag wird unter die zum Feste gekommenen unbemitteltesten Veteranen vertheilt.  
 Billets zum Preise von 10 Neugroschen sind zu haben.

im Rathhaus-Durchgang in der Rathswache.  
 Leipzig, am 17. October 1863. **Der Festordnungs-Ausschuss.**

Die im zum Festkommenden Berichterstatter werden eingeladen, Sonntag den 18. October Nachmittags vier Uhr im Saale der ersten Bürgerschule zu einer Besprechung sich einzufinden.  
 Leipzig, den 17. October 1863. **Der Festauschuss.**

## Bekanntmachung,

dem Zutritt zum Markte während der Festaufführung betreffend.

Während der Aufführung der Festmusik auf dem Markte Sonntag den 18. October Vormittag 12 Uhr wird ein Theil des Marktes für die Festgäste vorbehalten. Der Zutritt zu denselben, wozu die Festkarte legitimirt, erfolgt vom Raschmarke durch das Rathhaus. — Leipzig, den 15. October 1863. **Der Festausschuß.**  
Dr. Koch.

Das Kugeldenkmal  
an der Marienstraße.

Heute in den frühesten Morgenstunden ist das erneute Kugeldenkmal enthüllt worden. Man hatte von einer besonderen Feierlichkeit abgesehen, weil die beiden Festtage schon allzu sehr besetzt sind und weil bereits der Grundstein während des Turnfestes die erfreulichste und feierlichste Weihe erhalten hatte. Auf die Entstehung und Bedeutung des Denkmals mit einigen Worten hinzuweisen, dürfte aber wohl hier am Plage sein.

Dr. Carl Lampe sen. gründete dies erste Erinnerungszeichen an die Octobertage von 1813 am 5. Juli 1845, dem Jahrestage des letzten Befreiungskampfes vor Paris und glaubte ein Vorrecht dazu vor anderen seiner Mitbürger zu haben, als Besitzer der Milchinsel, desjenigen zur Stadt gehörigen Grundstückes, welches unbesritten das erste war, welches von den Verbündeten am 19. October erobert wurde, noch ehe Major Frickius das Grimma'sche Thor erstürmt hatte.

Die darauf bezüglichen Ereignisse sind kurz folgende:

Bekanntlich rückte das Sülow'sche Corps, welches am 16. gegen die Wünsche des Kronprinzen von Schweden, aber auf Blücher's durchgreifenden Befehl die Parthe diesseits Schönefeld überschritten und bei dem niedergebrannten Paunsdorf die Nacht über campirt hatte, schon früh 7 Uhr gegen die Stadt vor. In Reudnitz angelangt marschirte die Brigade Hessen-Homburg (mit der Abtheilung von Maj. Frickius an der Spitze) nach dem Grimma'schen Thore, während die Brigade des General Vorstell am Dorfwege rechts abschwenkte um nach den beiden jetzt verschwundenen Thoren, dem Hinter- und Blinden-Thor zu gelangen.

Die Milchinsel, zwischen beiden gelegen, bot das erste ernste Hinderniß.

Es waren die freiwilligen Jäger und Tirailleure des ersten pommerschen Infanterieregiments und des pommerschen Grenadierbataillons unter Hauptmann Schmeling und die 9. Compagnie des pommerschen Regiments unter Knippenstern II., die den heftigsten Widerstand von einer Abtheilung alter Napoleonischer Garde fanden, welche zum Schutz der beiden nur schwach verbarricadirten Thore auf die Milchinsel vorgeschoben war.

Das Bohnhaus, soweit es damals schon stand, zu nehmen, kostete unzählige Menschen, im Garten wurde der Kampf auf das Hartnäckigste fortgesetzt. Nichts aber vermochte der unerschrockenen Tapferkeit der braven Pommern zu widerstehen, von der schon die Schlacht bei Dennewitz ein unverlöschliches Zeugniß abgelegt hatte; ihre Reihen wurden insbesondere auf dem Punkte, auf welchem das Kugeldenkmal errichtet ist, arg gelichtet und nur Wenige werden jetzt noch von dem heißen Kampfe erzählen können. Zehn von ihnen haben aber dem öffentlichen Aufruf Folge gegeben, dem Feste beizuwohnen, haben gästliche Aufnahme in der Milchinsel gefunden und bewohnen dieselben Räume friedlich und gemüthlich, für deren Erstürmung sie vor einem halben Jahrhundert im mörderischen Streit ihr Leben preis gegeben.

Am Tage nach der Schlacht fand man die Todten hier hoch aufgethürmt und begrub sie größtentheils auf den benachbarten Feldern. Eine kleine Nachlese von 125 Soldaten und einem Officier ließ der Vater des jetzigen Besitzers mitten im Garten in ein großes gemeinschaftliches Grab legen und pflanzte im Frühjahr 1814 an dessen Spitze eine Eiche, die noch jetzt am Rande der Carlsstraße erhalten steht.

Bei der Reuegestaltung des Stadtviertels konnte das sonst sorgsam gepflegte Grab nicht mehr bestehen. Ein Theil der Carls- und der Salomonstraße führen darüber hinweg, es erstreckte sich von der Eiche bis zu einer der höchsten Birken innerhalb der Milchinsel, die Dr. C. Lampe selbst im April 1814 am Hügel des Officiers eingrub und die jetzt durch einen Gedenkstein bezeichnet ist.

Die Störung des Grabes gab Veranlassung zur Gründung des Kugeldenkmals in seiner bekannten früheren Form, die nach einem Decennium dem Einflusse der Witterung unterlag. Von vielen Seiten sprach man nun damals die Ansicht aus, daß es nicht wieder verschwinden dürfe, daß aber ein solch geschichtliches Erinnerungszeichen dauernd zu schaffen, nicht Sache eines Einzelnen, sondern der ganzen Einwohnerschaft sein müsse. Es bildete sich ein Comité, welches einen öffentlichen Aufruf zu Beiträgen erließ, der jedoch im Ganzen den für eine solide Herstellung nicht ausreichenden Ertrag von 944. 22. 5. ergab.

Das erneute Denkmal steht jetzt vor uns und ist den städtischen Behörden zu weiterer Pflege übergeben worden.

Es wurde nicht als ein Denkmal der Völkerschlacht gegründet, deren unermessliche Bedeutung für Deutschland und die

ganze Welt gewaltigere Anstrengungen erfordert haben würde. Es sollte nur ein damals noch ganz fehlendes Erinnerungszeichen sein an Leipzigs Noth und Rettung in den Octobertagen 1813! Auffordern sollte es die vorübergehenden Einwohner Leipzigs, Gott zu danken für die wunderbare Erhaltung ihrer selbst oder ihrer Vorfahren und der Vaterstadt, die nachher aufgeblüht ist wie nie zuvor. Erinnern sollte es aber doch auch durchreisende Deutsche an die glorreichste Zeit des Jahrhunderts, an den mit Gott errungenen Sieg, der die lange schmachvoll getragenen Ketten brach.

Durch die eigenthümlich feierliche Weihe, welche der Grundstein am 5. August d. J. von Seiten der städtischen Behörden und unter Mitwirkung von zahlreichen für Deutschlands Recht und Deutschlands Ehre begeisterten jungen Männern aus allen Gauen des großen Vaterlandes erhalten hat, ist ihm nun aber eine größere Bedeutung verliehen.

Es wird uns hinfort auch an Tage erinnern, in denen echt deutsches Wesen im Volke wieder zur Geltung gekommen ist\*), in denen man wieder nach jener Einheit strebt, ohne welche Deutschlands Macht nicht gesichert, die gerechten Erwartungen nicht erfüllt werden können, welche 1813 deutsche Fürsten und deutsche Völker gleich belebten. Es wird uns bei der Besichtigung des erneuten, nun für Jahrhunderte festbegründeten Kugeldenkmals nicht allein die Hoffnung vor die Seele treten, daß das Wohlergehen unserer Stadt nie wieder durch ähnliche Schreckenstage gestört werde, sondern zugleich auch der Glaube, daß um Deutschlands Freiheit willen eine Völkerschlacht nie mehr zu schlagen sei, daß endlich die uralte Weissagung sich erfüllen müsse:

Wenn die Deutschen Deutsche werden,  
Gründen sie ein Reich auf Erden,  
Das die Völker all' umschlingt  
Und der Welt den Frieden bringt.

## Generalversammlung des Nationalvereins.

\* Bei der Menge des in diesen Tagen sich drängenden Stoffes wird es uns gestattet sein, über den Schluß der am Freitag abgehaltenen Generalversammlung des Nationalvereins nur in ganz kurzen Umrissen zu berichten, und wir beschränken uns daher auf die Mittheilung, daß am Schlusse der Nachmittagsitzung die (gestern wörtlich mitgetheilten) Anträge des Ausschusses durch weit überwiegende Mehrheit der bis auf 900 angeschwollenen Mitglieder angenommen wurden.

Ohne große Pause schloß sich an die Verhandlung eine gefellige Zusammenkunft von Mitgliedern und Freunden des Nationalvereins, welche durch die heiterste Stimmung belebt war. Herr Dr. Seyner eröffnete die Reihe der Toaste durch eine kurze lebhafte Ansprache. Herr Dr. Schildbach brachte ein Hoch auf die zukünftige Centralgewalt mit einem deutschen Heere hinter sich, Herr Müller von Wolfenbüttel ließ die Süddeutschen leben, ein Mitglied aus Schwaben dankte dafür und trank auf das Wohl des Vaterlandes. Herr Dr. Bauer aus Halle schloß eine längere ernste Ansprache mit einem humoristischen Toast auf die preuß. Spitze (?), Herr Franz Dunder von Berlin brachte dem vereinten Streben aller Deutschen Hand in Hand mit den Bestrebungen des preuß. Volks ein Hoch.

Herr Fries aus Weimar feierte die deutschen Grundrechte, Herr Albert Traeger aus Colleda die Freiheit als die einzig wahre Spitze des deutschen Verfassungsgebäues, Herr Streit aus Coburg den deutschen Volksgeist, Herr Faucher aus Münden die Thatkraft der deutschen Jugend, Herr v. Edel aus Weimar (früherer Oberleutnant) das freie deutsche Heer der Zukunft.

Was weiter geschehen, kann Referent nicht mehr aus eigener Wahrnehmung berichten. Es sei deshalb nur noch erwähnt, daß die von Friß Hofmann gedichteten Tafellieder mit Recht sich des allgemeinsten Beifalls zu erfreuen hatten, und daß für die bedrängten Schleswig-Holsteiner eine Sammlung veranstaltet wurde.

\*)  
Ja, die Treue ehrenfest  
Und die Liebe, die nicht läßt,  
Einfalt, Demuth, Redlichkeit,  
Stehn Dir wohl, o Sohn von Teut.  
Deutsche Freiheit, deutscher Gott,  
Deutscher Glaube ohne Spott,  
Deutsches Herz und deutscher Stahl  
Sind vier Helden allzumal.  
Diese stehn wie Felsenburg,  
Diese sechten Alles durch,  
Diese halten tapfer aus  
In Gefahr und Todesbraud.

Germania zum 18. October 1863.

Reliefbild von Angelika Facius.

Bei dem Festkranze, den wir der Heldenschlacht weihen, die uns das unveräußerliche Gut gerettet hat, kann die Innigkeit und thätige Hand der Frauen und Töchter des Volkes uns nicht fehlen. Ein wahrhaftes und schönes Zeichen dieses Antheils weiblicher Begeisterung an der Volksheldenthat ist uns vor Augen getreten und allgemeiner Aufmerksamkeit zu empfehlen. Es ist in kleinem Rahmen eine plastisch warme Darstellung des großen Moments. Ein ovales, fuchshohes Schildmedaillon mit der Relieffigur der Germania, die ihre Fessel gebrochen hat. Die Künstlerin ist Angelika Facius in Weimar, wohlbelannt durch plastische Bildnisse und Compositionen, welche der Feier der Heroen ihrer Geburtsstadt einen glücklichen Ausdruck geben, wie solcher an ihrem Vocal mit Schiller's Apotheose Vielen das Säcularfest des Dichters verschönert hat. Sie war nun auch hier bei dem Entwurfe dieser patriotischen Idealgestalt in ihrer Eingebung befeelt und im Ausführen des Motivs durchhin geleitet von dem echten Feuer der Darstellung, das ihre Kunstgebilde auszeichnet. Die Heroinegestalt der Germania steht mit dem vorgelegten rechten Fuße, dessen Trittbewegung sich kräftig bestimmt im Gewandflusse ausdrückt, auf dem zu Boden gemworfenen französischen Regimentsadler. Das deutsche Schwert an ihrer linken Hüfte hängend, ist von dem Auftreten etwas nach vorn bewegt. Das Wehrgehäng ist mit dem eisernen Kreuz versehen und der Wappenrock, den auf dem Busen der deutsche Adler als Zierde schmückt, drückt die Lebensform und die Aufrichtung der Gestalt warm aus. Die Arme sind geöffnet von dem Schwung, der die Kette zerrissen hat, deren Stücke an den Fäusten herabhängen. Der linke, dessen Rückseite das Kampfschild umfängt, ist niederwärts ausgerichtet, der rechte lebhaft aufgebogen. Der Hals und das jugendfräuliche schöne Antlitz des vom Eichenkranz umschlungenen Hauptes ist aufwärts gerichtet mit hoher Siegesfreude. Eine That, eine Erhebung, ein Entzücken strahlt auf der ganzen Gestalt; eine Vorstellung, würdig, von dieser Epoche deutscher Thätigkeit ein bleibendes Denkbild zu sein.

A. S.

Die Wiener Deputation.

— w. Die Wiener städtischen Deputirten werden, wie die „Presse“ schreibt, von zwei städtischen Dienern (Rathsdienern also) in Galatracht nach Leipzig begleitet. — Die zwölf Veteranen, welche die Wiener Stadtgemeinde auf ihre Kosten nach Leipzig reisen läßt, werden Sonnabend Abend hier eintreffen, nachdem sie in Prag Raft gehalten. Der erste Exerciermeister der städtischen Pöschmannschaft begleitet sie gewissermaßen als Reisemarschall, wie die „Presse“ sagt. „Es ist seine Pflicht, für die Bedürfnisse der gebrechlichen Leute zu sorgen.“ In Leipzig werden diesen Veteranen die entsprechenden Wohnungen besorgt. Jeder Veteran erhält aus der Stadtkasse außer dem Fahrgeld per Tag fünf Gulden Fahr- geld \*). — (Von Wien wird Sonntag Mittag 1 Uhr 30 Min. ein besonderer Eilzug nach Leipzig abgelassen [zu den gewöhnlichen Eilzugpreisen], der Montag früh 1/2 7 Uhr hier eintreffen wird).

\*) Eöln's Stadtgemeinde feiert die Schlacht sehr würdig durch Gewährung lebenslänglicher Pensionen an alle noch lebende Eöln'er Veteranen der Leipziger Schlacht!

Eine Veteranenanedote.

— w. Sonnabend früh trafen wir im Café anglais hier einen decorirten preussischen Schlachtveteranen, welcher Folgendes erzählte. Er habe soeben Gerhards (früher Richter's) Garten besucht und dem Gärtner erzählt und gezeigt, wo 1813 seine Truppe aufgestellt gewesen sei. Dabei habe er erwähnt, die Russen hätten damals die Bajonette der Franzosengewehre umgebogen und mittelst derselben als Haken die Leichen der Franzosen aus der Erde geholt, um sie zu plündern und zu entkleiden und dann wieder in den Fluß zu werfen. In demselben Augenblicke, als der Veteran so sprach, stießen die Erdarbeiter, welche dort an dem Schloßbau beschäftigt sind, auf etwas Hartes und der Veteran rief: Sehen Sie, dort kommt gleich ein solches Harpunenbajonett zum Vorschein. In der That wurde zufällig gerade ein solches Armaturstück ausgegraben. Der Veteran erbat es sich von den Arbeitern als Andenken aus der Schlacht.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 17. October. Der 12jährige Knabe Raabe, welcher vorgestern Nachmittag aus der Wohnung seiner Kellern 4 Treppen hoch in den Hof herabsprang, ist heute früh 5 Uhr an den erhaltene Verletzungen im Jacobhospitale gestorben.

Verschiedenes.

Leipzig. Die Nordhäuser Zeitung, ein namentlich in Thüringen und auf dem Harz stark verbreitetes, mit großem Geschick redigirtes, dem Fortschritt dienendes Blatt leitet ihre der „Völker-

schlacht“ gewidmeten Gedächtnis-Artikel mit einer gebrängten Charakteristik Leipzigs ein, die wir als eine auswärtige Stimme über unsere Stadt hier mitzutheilen uns veranlaßt finden. Sie lautet: „Mein Leipzig lob' ich mir!“ Diese Worte Goethe's fanden gewiß schon in unzähligen Herzen einen freudigen Wiederhall. Und wie viel hat Leipzig gewonnen, seit Goethe Jenes schrieb, um wie Vieles schöner, um wie Vieles bedeutender ist Leipzig seitdem geworden! Ohne Großstadt und ohne Residenz zu sein, ist es doch eine Hauptstadt im wahren Sinne des Wortes, eine Hauptstadt deutschen Wesens und deutscher Bildung. Zwar prangen hier keine heiligen römischen Reiches Fürsten sammt und sonders zu beherbergen — obschon im Jahre 1813 mehr als dies geschehen — dafür ist Leipzig aber ein beneideter Mittelpunkt des Handels, das große Emporium des deutschen Bücherverkehrs und, als Universitäts- und Gelehrtenstadt, der Sammelplatz so vieler Bildung und so hohen Wissens, wie dies von solchem Reichthum und solcher Verbreitung auf gleich engem Raume wohl nur auf wenigen Punkten Europa's gefunden werden dürfte. Aber auch abgesehen von allen diesen Vorzügen ist Leipzig eine Stadt, die zu allen Zeiten mit ehrender Auszeichnung genannt worden, deren Namen, so lange deutsche Herzen schlagen, nimmer der Vergessenheit anheimfallen wird. Leipzig und die Gegend ringsum, obwohl weder „malerisch“, noch „romantisch“, sind der klassische Boden deutscher Ehre und Tapferkeit, und es sollte Jeder, der dieses Gefilde zum ersten Male betritt, seinen Geist höher stimmen, als beschritt er eines altbewährten Domes geheiligten Raum. Es ist die Stadt Leipzig vom Ruhme unseres gemeinsamen Vaterlandes so umstrahlt, daß sie in werther Erinnerung allen Deutschen sein sollte, auch wenn sie anderer Vorzüge bar wäre. Denn hier hat der unsterbliche Ruhm großer Thaten jeden Zoll Erde geheiligt.

\* Die Ausstellung von Gegenständen aller Art, welche auf die Leipziger Völkerschlacht Bezug haben und welche vom hiesigen Verein zur Feier des 19. October in den Sälen der Rathsbibliothek im Gewandhaus veranstaltet worden ist, bietet so viel Interessantes, daß Niemand sie unbefriedigt verlassen wird. Namentlich sind es eine Menge Briefe der berühmtesten Männer aus jener Zeit und viele Proclamationen vor, während und nach den Schlachttagen, die besondere Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Leider aber soll diese Ausstellung schon mit dem 20. dieses geschlossen werden und da bis dahin nur ein sehr kleiner Theil des Publicums Gelegenheit haben wird dieselbe zu besuchen, so würde sich die Direction jenes Vereins großen Dank erwerben, wenn sie es möglich zu machen suchte, dieselbe noch 8 Tage länger offen zu halten und so Gelegenheit zu geben, daß sie noch von recht vielen Freunden solcher wichtigen Begebenheiten in Augenschein genommen werden kann.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 18. Octbr.	am 19. Octbr.		am 18. Octbr.	am 19. Octbr.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 10,4	+ 12,6	Rom . . . . .	+ 12,3	+ 11,2
Greenwich . .	+ 10,9	+ 11,7	Turin . . . . .	+ 9,6	+ 9,6
Valentia . . .	—	+ 8,5	Wien . . . . .	+ 11,3	—
Havre . . . . .	+ 11,4	+ 11,0	Moskau . . . .	—	+ 3,8
Paris . . . . .	+ 8,7	+ 9,6	Petersburg . .	+ 0,5	+ 0,3
Strassburg . .	+ 9,0	+ 10,0	Stockholm . .	+ 7,4	—
Marseille . . .	+ 12,9	+ 16,3	Kopenhagen . .	+ 9,8	+ 9,8
Madrid . . . .	+ 7,8	+ 8,6	Leipzig . . . .	+ 8,6	+ 10,7
Alicante . . .	+ 13,3	—			

Tageskalender.

Stadttheater.

Festvorstellung zur fünfzigjährigen Jubelfeier der Leipziger Völkerschlacht, ausschließlich für eingeladene Gäste. Fest-Ouverture von L. v. Beethoven. Prolog, Gedicht von Albert Traeger, gesprochen von Hrn. Kühn. Die Hermannschlacht. Vaterländisches Schauspiel in 5 Acten von Heinrich von Kleist. Neu bearbeitet von Feodor Wühl.

Personen:

Herrmann, Fürst der Cheruskier	Herr Hanisch.
Thusemelde, sein Weib	Fräul. Gröffer.
Arnold, seine Knaben	Hedwig Meyer.
Adelhart, seine Knaben	Arthur Meyer.
Einhardt, sein Rath	Herr Saalbach.
Alolf, dessen Sohn	Herr Bischoff.
Marbod, Fürst der Sueven	Herr Stürmer.
Attarin, sein Rath	Herr Lüd.
Wolf, Fürst der Ratten	Herr Gaschke.
Thusekumar, Fürst der Sicambrier	Herr Bachmann.
Dagobert, Fürst der Marfen	Herr Scatia.
Seigar, Fürst der Brutterer	Herr Treptow.
Fuß, Fürst der Gimbern.	Herr Kühn.
Gultar, Fürst der Nervier.	Herr Deth.
Arifan, Fürst der Abier.	Herr Hochheimer.

Quintilianus Varus, römischer Feldherr  
 Ventidius, Legat von Rom  
 Septimius, römischer Anführer  
 Ein Feldherr des Varus  
 Leuthold, ein Waffenschmied  
 Gally, seine Tochter  
 Egbert, ein herustisches Anführer  
 Gertrude, Vertraute der Thionella  
 Komar, ein dienender Knabe  
 Eine Alraune  
 Erstes herustisches Weib  
 Zweites herustisches Weib  
 Ein herustisches Mädchen  
 Erster } herustischer Hauptmann  
 Zweiter }  
 Dritter }  
 Erster } dienender Knabe  
 Zweiter }  
 Erster } römischer Bote  
 Zweiter }  
 Deutsche und römische Krieger. Voll.  
 Billets für diese Vorstellung werden nur von dem Festauschuss  
 ausgegeben und bleibt daher für diesen Tag die Theater-Casse  
 geschlossen.  
 Einlaß 5 Uhr. — Anfang halb 6 Uhr. — Ende um 8 Uhr. 1

Herr Kühn.  
 Herr Almenreich.  
 Herr Jungmann.  
 Herr Schubert.  
 Herr Witt.  
 Frauul. Goethen.  
 Herr Brühl.  
 Fräul. Wenzel I.  
 Fräul. Guth.  
 Frau Bachmann.  
 Fräul. Huber.  
 Frau Treptow.  
 Fräul. Wenzel II.  
 Herr Scheide.  
 Herr Pacht.  
 Herr Glasing.  
 Fräul. Merrens.  
 Fräul. Hof.  
 Herr Hempel.  
 Herr Schreyer.

Städtische Sparcasse.  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
 Städtisches Leihhaus.  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 19. bis mit 24. Jan. d. J.  
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
 unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.  
 Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der  
 Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eille.  
 Photographisches Atelier von A. Brassch, Lindenstraße Nr. 7.  
 Bildarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.  
 Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48  
 im Garten. Bildarten elegant à Dbd. 2 Thlr.  
 Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt  
 Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.  
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und  
 Kunstwerken u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 26.  
 J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Strödel Nr. 1.  
 Confection, Stickerie, Tapifferie, Modewaaren-Manufactur.

98. Am untergezeichneten Tage, als am 17. October 1863, bei der  
 Leipziger Producten-Börse  
 in Platz wie in Remitt-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und  
 „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des  
 Weises für 1 Zell-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten  
 für 1 Dresdner Scheffel (bawden auch für 1 Preuß. Wispel),  
 c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Cimer  
 2 2/3 Kannen (d. i. 8000 pfl. Tralles oder 100 Preuß. Quart) leiglich  
 vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehers-Preise (mit „Bf.“,  
 Weisse, „Bj.“, bezahlt und „Ob.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.  
 Roggen, loco: 13 1/4 Bf. u. Bj.; p. Oct. 13 1/4 Bf.; p. Oct.,  
 Novbr.: 13 1/2 Bf., 13 Bf.; p. Novbr., Decbr.: 13 Bf.  
 p. April, Mai: 12 1/2 Bf.  
 Feinbl., loco: 16 1/2 Bf.  
 Rohbl., loco: 17 1/2 Bf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 1/2—4 5/6 Bf.,  
 4 1/2 Bf. Ob. (n. D. 57—58 Bf., 56 Bf. Ob.)  
 Roggen, 158 Pfd., loco: alter 3 1/2 Bf., n. D. 3 1/2 bis  
 3 1/2 Bf.; neuer 3 1/2 Bf. [alter 41 Bf., n. D.  
 40—41 Bf.; neuer 42 1/2 Bf.; p. Octbr., Novbr. 40 1/2 Bf.  
 Bf.; p. Novbr., Decbr.: 40 Bf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/2 Bf., n. D. 2 1/2—3 Bf.,  
 2 1/2 Bf. Ob. [35 Bf., n. D. 34—35 Bf., 34 1/2 Bf. Ob.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: n. D. 1 1/4—1 1/6 Bf., 1 1/4 Bf. Ob.  
 [n. D. 21—22 Bf., 21 Bf. Ob.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 4 1/2 Bf. [50 Bf.]  
 Wicken, 178 Pfd., loco: 3 1/2 Bf. [38 Bf.]  
 Kapps, 148 Pfd., loco: 7 1/2 Bf. [90 Bf.]  
 Spiritus, loco: 15 1/2 Bf.; p. Octbr.: 15 1/4 Bf., 15 1/2 Bf.  
 Ob.; p. Octbr. bis Decbr., in gleichen Raten: 15 1/4 Bf.;  
 p. Nov. bis Mai, ebenso: 14 1/8 Bf. Ob.  
 Leipzig, 17. Oct. 1863. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 13. October a. c. ist heute auf Fol. 1756 des  
 hiesigen Handelsregisters verlaublich worden:  
 daß die Firma J. Gempel in Leipzig erloschen ist.  
 Leipzig am 15. October 1863.  
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
 Werner.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeigen vom 19. u. 23. September a. c. ist heute auf  
 Fol. 1770 des hiesigen Handelsregisters als neu errichtet die  
 Firma Bernh. Sandhanf & Co. in Leipzig,  
 Inhaber: Herr Bernhard Sandhanf, Kaufmann in Leipzig, und  
 Herr Sigmund Weiser, Kaufmann in Lemberg,  
 eingetragen, ingleichen ebendasselbst verlaublich worden,  
 daß der zuletztgenannte Herr Sigmund Weiser von der Ver-  
 tretung der Firma ausgeschlossen ist.  
 Leipzig, am 13. October 1863.  
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das.  
 Werner.

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 12. laufenden Monats ist heute als neu er-  
 öffnet  
 die Firma D. Helbing in Leipzig,  
 Inhaber: Herr Hugo Friedrich Ottmar Helbing  
 daselbst,  
 auf Fol. 1771 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.  
 Leipzig, am 13. October 1863.  
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
 Werner.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 23. September und 6/8. October l. J.  
 ist die hiesige Firma J. Wittner & Co. erloschen und ist selbige  
 auf dem betreffenden Fol. 1411 des Handelsregisters heute ver-  
 laublich worden.  
 Ingleichen ist laut derselben Anzeigen am heutigen Tage als  
 neu eröffnet  
 die Firma J. Wittner & Co. in Leipzig,  
 Inhaber Herr Isidor Wittner, Kaufmann daselbst, und  
 Herr Marcus Wittner, Kaufmann in Synow,  
 auf Fol. 1774 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig einge-  
 tragen, zugleich aber auch verlaublich worden, daß der zuletzt ge-  
 nannte Herr Marcus Wittner von der Vertretung der Firma aus-  
 geschlossen ist.  
 Leipzig, am 15. October 1863.  
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das.  
 Werner.

### Bekanntmachung.

Als neu errichtet ist heute zufolge Anzeige vom 12. October a. c.  
 die Firma Klipp & Bethmann in Leipzig,  
 Inhaber Herr Johann Heinrich Klipp, Kaufmann in  
 Leipzig,  
 Herr Guido Reinhold Bethmann, Kaufmann daselbst,  
 auf Fol. 1773 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.  
 Leipzig, den 13. October 1863.  
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
 Werner.

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 12. October lauf. Jahres ist heute als neu  
 eröffnet die  
 Firma Hermann Hirschfeld in Leipzig,  
 Inhaber Herr Hermann Hirschfeld daselbst,  
 auf Fol. 1772 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.  
 Leipzig, am 13. October 1863.  
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
 Werner.

### Bekanntmachung.

Am 11. d. M. ist aus einer auf dem Augustusplatz allhier be-  
 findlich gewesenen Verkaufsbude  
 ein Stück grüner Bürste, 80 Ellen haltend, gezeichnet: 50, 10,  
 in gelbes Papier eingepackt,  
 entwendet worden.  
 Wir fordern Jeden, welcher in Bezug auf diesen Diebstahl oder  
 das Verbleiben des Gestohlenen eine Wahrnehmung gemacht hat,  
 zu ungesäumter Anzeige auf. — Leipzig, den 16. October 1863.  
 Das Polizey-Comité der Stadt Leipzig.  
 Meyler. Richter.

### Bekanntmachung.

Am 10. d. M. Abends ist aus einer Portierstube des Hauses  
 Nr. 11 in der Universitätsstraße allhier  
 eine dreizehnhändige silberne Uhrkette mit Galen  
 entwendet worden. Man wolle Wahrnehmungen hiervon bei uns  
 anzeigen. — Leipzig am 16. October 1863.  
 Das Polizeyamt der Stadt Leipzig.  
 Meyler. Leun, Act.

## Jagd-Verpachtung.

Zufolge Beschlusses der Jagdgenossenschaft zu Gohlis soll die derselben zustehende volle Jagd in basiger Flur

den 23. October 1863

Nachmittags 3 Uhr

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen und unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, und ladet man daher Pachtlustige hierdurch ein, sich zu diesem Behufe obgedachten Tages in der Oberschenke zu Gohlis einzufinden.

Leipzig, am 9. October 1863.

Königl. Gerichtsamt II.  
G. S. Müller, Assessor.

## Die Erstürmung

des  
**Grimma'schen Thores**  
durch die Königsberger Landwehr unter Anführung des  
**Majors Friccius**  
am **19. October 1813.**

In Betreff dieses prachtvollen und großen Kunstblattes liest man in Nr. 42 der Gartenlaube:

Wer sich mit einem Andenken an die Jubelfeier zugleich einen wirklichen Zimmer schmuck verschaffen will, der ihm eine der ruhmvollsten Episoden aus der gewaltigen Schlacht begeisternd vor die Augen führt, der kaufe sich die nach Bleibtreu's bekanntem Gemälde „Die Erstürmung des Grimma'schen Thores durch die Königsberger Landwehr unter Anführung des Majors Friccius am 19. October 1813“, meisterhaft auf Stein gezeichnete Nachbildung von J. Engelbach etc.

Vorräthig in der Buchhandlung von

**Hermann Schmidt jun.,**

Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis.

Bei W. H. Engelmann in Leipzig erschien 1813 und 1814 und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Leipzigs Schreckensscenen

im  
September und October 1813.

einem Augenzeugen.

Zur Erinnerung für seine Bürger, zur Nachricht für Auswärtige.  
8. 1813. geh. 10 Ngr.

## Sachsens Verwüstung

durch

die Franzosen 1813.

Ein Beitrag zur Geschichte der Zeit.

Vom Herausgeber der Briefe über die neuesten Ereignisse der Zeit.  
8. 1814. br. 20 Ngr.

Bei **Paul H. Jünger, Del Vecchio, Ernst Hauptmann**, Schützenstraße 2 und bei den Buchbindern **E. Lange**, Nicolaistraße 22, **Bösenberg**, Stadt Dresden, und unter dem Rathhause ist zu haben:

## Der Leipziger Todtengräber

in der Völkerschlacht.  
Seine Erlebnisse bei der Erstürmung Leipzigs am 19. Oct. 1813 und die Greuel auf dem Gottesacker überhaupt. Nach einer hinterlassenen authentischen Handschrift. — Nebst den Inschriften auf den Denkmälern des Friedhofes, die sich auf jene denkwürdigen Tage beziehen. Ein Gedächtnisblatt zur 50 jährigen Erinnerungsfeste. Mit einer treuen Abbildung des alten Grimma'schen Thores. 2. Auflage. Preis 1 1/2 Ngr.

Zur Erinnerung für die damaligen Zeitgenossen und zur Veranschaulichung der Nachkommen. Niemand, der in diesen Tagen den geweihten Boden des Schlachtfeldes betritt, sollte diese kleine Ausgabe fehlen, um diese Ergänzung zu allen Schilderungen der Schlacht mit in die Heimath zu nehmen.

Zu ermäßigtem Festpreise ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Die Völkerschlacht

bei  
Leipzig.

I.  
Sieg der Preußen bei Möckern.

Von

**Theodor Apel.**

Mit 5 colorirten Bildern.

(Ladenpreis 24 Ngr.) Während der Octoberfesttage zu 7 1/2 Ngr. Leipzig, den 17. October 1863.

C. W. B. Naumburg, Bosenstraße Nr. 2.

Der Theodor Thomas hier ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Chronologische Uebersicht

der

wichtigsten Begebenheiten

aus den

Kriegsjahren 1806—1815.

Mit

besonderer Beziehung auf Leipzigs Völkerschlacht

und

Beifügung der Original-Documente

herausgegeben von

**Maximilian Poppe.**

2 Bände gr. 8. 70 Bogen. 4 Tblr. 15 Ngr.

Herabgesetzter Preis 1 Thaler 10 Ngr.

Dies Werk enthält alle Verordnungen der Befehlshaber und der städtischen Behörden Leipzigs der damaligen Zeit, wie sie jetzt in der Festausstellung der Stadtbibliothek ausliegen.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

**Dr. Theodor Apel's**

**Führer auf die Schlachtfelder**  
**Leipzigs**

im October 1813

und zu deren Marksteinen.

Nebst einem colorirten Plane der Umgebung von Leipzig mit genauer Berücksichtigung der Marksteine und Angabe der Denkmale für die Völkerschlacht.

Cartonnirt. Preis 12 1/2 Ngr.

(Verlag von **Albert Hoffmann**, Querstraße Nr. 10.)

Im Verlage von Fr. Paulig in Frankfurt a/D. erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig, in Leipzig bei **Jul. Baesele**, Katharinenstraße 15, **Otto Klein**, Universitätsstraße, **Carl Fr. Fleischer**, **Carl Steger**, Neumarkt u. s. w.

Die

## Freiheitskriege

in Charakterbildern nach Musterdarstellungen der deutschen und ausländischen Literatur von

**F. E. Paulig.**

Preis broschirt 20 Ngr. Fein geb. 1 Ngr.

Das obige Werk ist Sr. Majestät dem Könige von Preußen gewidmet und giebt bei fesselnder Darstellung die allernachsten Forschungen der Ereignisse jener glorreichen Jahre 1813, 14, 15. Dasselbe umfaßt über 200 Seiten nebst einem Plan der Umgegend von Leipzig.

**Plan von Leipzig v. d. J. 1863 u. 1813**

mit Karte der Umgegend

— 2 1/2 Ngr.

In allen Buchhandlungen zu haben.

**M. G. Priber**, Ecke der Universitäts- u. Schillerstraße.

# Königl. sächs. westliche Staatseisenbahnen.

## Bekanntmachung,

directen Güterverkehr mit der Württembergischen Staatseisenbahn betreffend.

Mit dem 18. October d. J. beginnt ein directer Güterverkehr zwischen den diesseitigen Stationen Leipzig, Altenburg, Riesa, Chemnitz, Glauchau, Zwickau, Reichenbach und Plauen einerseits und den Württembergischen Stationen Aalen, Ulmendorf, Biberach, Cannstatt, Eßlingen, Friedrichshafen, Gmünd, Göppingen, Goldbach, Heilbronn, Ludwigsburg, Metzingen, Plochingen, Ravensburg, Reutlingen, Rottenburg, Stuttgart und Ulm andererseits.

Tarife für diesen Verkehr nebst Waarenverzeichnis und Transportbestimmungen sind für den Preis von 5 Groschen pro Exemplar bei den Güterexpeditionen der obengenannten diesseitigen Stationen zu erlangen.

Leipzig, am 12. October 1863.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.  
von Craushaar.

## Bekanntmachung.

Zu dem am 21. d. Mts. in Berlin stattfindenden Krammarke werden Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Classe zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag den 23. gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 39 M. früh von Bitterfeld für die Stationen bis Berlin und die Schnellzüge 7 Uhr 45 M. Abends von Berlin für die Stationen bis Bitterfeld.

Berlin, den 9. October 1863.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründet im J. 1831.

Stand Ende September 1863:

Neue Anmeldungen seit 1. Januar . . . . .	916 Personen mit 934,500 Thlr. Versicherungs-Summe
Angemeldete Todesfälle . . . . .	111 = 111,800
Zunahme seit 1. Januar d. J. . . . .	541 = 591,600
Mitgliederzahl Ende September d. J. . . . .	6660 = 7,353,800

Wie aus Vorstehendem ersichtlich, ist der Zugang an neuen Mitgliedern im laufenden Jahre ein sehr reichlicher, die Sterblichkeit unter den Versicherten dagegen nur mäßig gewesen. Die obige Gesellschaft, welche durch ihre bedeutenden Fonds und durch das Princip der Gegenseitigkeit die vollständigste Sicherheit bietet und sich ebenso sehr durch prompte Auszahlung der bei ihr versicherten Capitalien als durch Billigkeit und durch zeitgemäße, den Beitritt erleichternde Versicherungsbedingungen empfiehlt, übernimmt Versicherungen von 100 bis 10,000 Thlr. zahlbar beim Tode oder bei Erreichung eines im Voraus festgesetzten Lebensalters.

Nähere Auskunft ertheilen unentgeltlich die Gesellschafts-Agenten.

Apel & Brunner im Mauricianum,  
Heinr. Dörge, Petersstraße Nr. 3.

Soeben erschien und ist in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben:

## Fest-Marsch zur 50jährigen Jubelfeier der Völkerschlacht bei Leipzig.

Für Pianoforte (mit Chorgesang ad libitum) componirt von  
**J. Val. Hamm.**

Mit color. Titel. Preis 6 Ngr.

Dieser Marsch, der sich schon in hiesigen Concerten eines ungetheilten Beifalls erfreute, wird während des Festsuges von sämtlichen Musikchören zur Aufführung gebracht werden.  
Leipzig. **Serig'sche Buchhandlung.**

Zur Nachricht.

## Das Calendarium perpetuum,

immerwährender Kalender in Form einer Gedenkmünze der Schlacht bei Leipzig 1813 in der Größe eines Thalers in Metall geprägt, ist jetzt mit einem Nachsatz, durch welchen der Eintritt der Sonne in die Sternbilder erläutert wird, vollständig erschienen. Das Weitere ist durch 22 Seiten Text vollständig erklärt.

Alles zusammen in einem Etui. Preis 1 Thlr., Pracht-Ausgabe 1 Thlr. 10 Ngr. Vom 17. October an sind auch ebendasselbe Exemplare zu haben, in welchen sich eine mikroskopische Photographie befindet. In denselben sind nach einer Zeichnung von Albert Toller hier die 3 Denkmäler zu sehen, welche am 19. Oct. d. J. in Leipzig enthüllt werden. 13 Personen (Portraits) sind um die Denkmäler gruppiert.

Die Denkmäler sind auch in Lithographie 1/16 Zoll à Exempl. 20 Ngr., die Erklärung des äußern Grimma'schen Chores à 2 Ngr. und die Photographie in Größe à 12 1/2 Ngr. zu haben.

Wieder-Verkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

F. Bögen, Castellan der Buchhändler-Börse.

Im Verlage von **Rob. Forberg**, Universitätsstrasse No. 8 1. Etage erschien soeben und ist in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben:

## Jubel-Marsch

zur Feier der Völkerschlacht bei Leipzig  
für Pianoforte von

**Carl Zabel**, Herzogl. Braunsch. Capellmeister.

Mit prächtvollem Titel in Farbendruck. — Preis 7 1/2 Ngr.  
Dieser Marsch wird am 18. Octbr. auf dem hiesigen Marktplatze, sowie in den Hoftheatern zu Braunschweig, Gotha, Weimar, ferner bei den Festlichkeiten in Breslau, Berlin und mehreren anderen Städten aufgeführt. Derselbe ist in grossem Triumphstyl gehalten und von imposanter Wirkung. Ueberraschend ist der Effect der eingeflochtenen Melodie von „Vater ich rufe dich“ und die Verarbeitung des Chors „Nun danket alle Gott“.

Bei **E. Wengler** in Leipzig, Naundörfchen No. 11, ist erschienen eine prachtvolle

## Denkmünze zum Jubiläum der Leipziger Völkerschlacht.

Preis in Britannia-Metall 10 Ngr.

„ „ Bronze 22 1/4 Ngr.

„ „ Silber 2 Thlr. 10 Ngr.

„ „ Gold 55 Thlr.

Ein Etui zu jeder Denkmünze gratis.

Ebenfalls erschien daselbst:

**Merkwürdige Ereignisse und denkwürdige Anekdoten aus der Zeit vor, während und nach der Völkerschlacht.** Von **Leonhard**, Milit. Veteran. Preis 7 1/2 Ngr.

Diesem Buche ist ein Anhang beigegeben, welcher Erklärung und Beschreibung der jener Zeit über Napoleon erschienenen Caricaturen giebt.

## Leipziger Vorschussverein.

Hierdurch benachrichtigen wir die Mitglieder des Leipziger Vorschussvereins, daß in der Generalversammlung vom 5. v. Mts. die Herren

Rüschnermeister Erler,  
 Schneidermeister C. B. Wüchel jr.,  
 Buchbindermeister Krüger,  
 Uhrmacher Oß,  
 Schneidermeister Koblisch und  
 Rüschnermeister Zimmermann

als Ausschussmitglieder, sowie die Herren

Schuhmachermeister Linke,  
 Schneidermeister Friedrich Hermann Seyne,  
 Lohnkutscher Freyer,  
 Hypothekenbuchführer Zelle,  
 Restaurateur Löwe und  
 Buchdruckereibesitzer Bär

als Ersatzmänner gewählt worden sind, und mit dem 1. l. Mts. ihr Amt angetreten haben, ferner, daß

mit dem 1. l. Mts. aus dem Ausschuss getreten und nach § 34. des Grundgesetzes

in den Ausschuss berufen worden ist, endlich daß zum Vorsitzenden des Ausschusses  
 Herr Kaufmann Louis Seyffert  
 Herr Schneidermeister Linke  
 und zu dessen Stellvertreter

Herr Dr. Seym

erwählt worden ist.

Leipzig, den 16. October 1863.

Der Ausschuss.

Hierdurch benachrichtigen wir die Mitglieder des Leipziger Vorschussvereins, daß das Directorium dormalen aus

Herrn Restaurateur J. Cbr. Garntsch,  
 Herrn Kaufmann Gustav Kreuzer

als wirklichen Mitgliedern,

Herrn Richter G. J. Spilhaus,  
 Herrn Schuhmachermeister P. Wüchel

als Stellvertretern und

Herrn Rechtsanwalt Th. Winter

als vollziehendem Director besteht.

Leipzig, den 16. October 1863.

Der Ausschuss.  
 F. Erler, Vorsitzender.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Wegen der am 18. und 19. l. Mts. stattfindenden Erinnerungsfeier der Schlacht bei Leipzig bleibt das Geschäftlocal für diesen Tag geschlossen. — Leipzig den 17. October 1863.

Der Ausschuss.  
 F. Erler, Vorsitzender.

## Abonnements-Einladung.

Allen Freunden des Humors und der satyrischen Darstellung neuester Zeitgeschichte diene zur Nachricht, daß mit dem 1. October l. J. ein neues Abonnement auf den



beginnt. Preis: fl. 1 rhein. oder 17 Sgr. pro Quartal.  
 Als Gratis-Beilage erhalten die Abonnenten ein

Stuttgarter



(Ein halber Bogen wöchentlich.)

Herausgegeben von Ludwig Geiger.

Einzelheft bezogen kostet das Wochenblatt 27 fr. rhein. oder 7 1/2 Sgr. pro Quartal.  
 Man abonniert in allen Buchhandlungen, Postämtern und Zeitungs-Expeditionen.

Emil Ebner in Stuttgart.

Bei C. W. B. Naumann in Leipzig (Rosenstraße 2) sind soeben erschienen:

„O wär' ich eine Nachtigall.“ Lied für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von C. W. B. Grünbaum. Preis 5 Ngr.

„Sagen, hast Du wie die Sterne.“ Lied für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von C. W. B. Grünbaum. 3. Auflage. Preis 5 Ngr.

Beide Lieder sind in sämtlichen hiesigen Musikalienhandlungen zu haben.

## Zur Schlachtfeier!

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: **Annath, der Tag des Volkes.** Musikalisch-declamatorische Festgabe zur Halbjahrhundertfeier der Völkerschlacht. Hr. 3 Ngr. Martell, Leipziger Gefahr u. Errettung in den Schlachttagen vom 14. bis 19. October 1813. Preis 9 Ngr.

(Verlag von C. Witzschburger.)

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 291.]

18. October 1863.

In Reudnitz: **T. Thust jun.**,  
Journal-Comptoir und Agentur der Teutonia,  
**Feldgasse Nr. 250.**  
Bestellungen werden auch unfrankirt pr. Post erbeten.

**DIE** bei **Leipzig**

## Völkerschlacht

erzählt von  
**Dr. Heinrich Wuttke**  
Prof. d. Geschichte in Leipzig.

15 Bogen gr. 8. Mit 1 Situationsplan.

Obgleich soeben erst erschienen, ist dieses Werk bereits von allen Fachmännern und Organen der Presse als die vorzüglichste, volksthümlichste Darstellung der wichtigsten Epoche unserer Nationalgeschichte anerkannt worden. Die Uebersichtlichkeit wird durch einen ausgezeichneten **Situationsplan des Schlachtfeldes** wesentlich erhöht.

Um auch dem Unbemittelten den Besitz dieses belehrenden Werks zu ermöglichen, ist der Preis nur auf 20 Sgr. gestellt.

Vorräthig in jeder Buchhandlung Deutschlands.

Verlag v. B. BRIGL in Berlin Wilhelmstr. 86.

In Lüneburg bei **Gerold u. Wahlstab** ist erschienen und durch die **J. G. Hinrichs'sche** Buchhandlung in Leipzig zu beziehen:

**Wichtig zur Feier der Völkerschlacht bei Leipzig am 18ten October.** Von **J. H. B. Drasske.** 1/6  $\text{op}$ .

**Deutschlands Wiedergeburt** verkündigt und gefeiert durch eine Reihe evangelischer Reden im Lauf des unvergesslichen Jahres 1813 von Demselben. 2 Thle. 2 1/2  $\text{op}$ .

**Beschreibung der Völkerschlacht bei Leipzig.** Zur Erhaltung des Andenkens an die Rettungstage aus Quellen zusammengestellt vom Pastor **Riemann**, Ritter des eisernen Kreuzes. 1/12  $\text{op}$  (20 Expl. — 1  $\text{op}$ ). Mit Plan des Schlachtfeldes.

**Johanna Stehne**, das Mädchen von Lüneburg 1813. Ein Volkstuch mit Bild. Vom Prof. **Maschmann.** 1/6  $\text{op}$ .

### Sauptlisten

5ter Classe 64. R. S. Landeslotterie 1/2 Loth schwer zur Versendung in Briefen, mit den Nummern der gezogenen Bolloose 1—4. Cl. und dem Planansätze der 65. Lotterie empfiehlt à Stück 2 1/2  $\text{op}$ , in Partien billiger

**E. F. V. Lorenz**, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

### October-Fest-Kalender

vollständiges Festprogramm  
empfehlen  
**J. G. Böhm**, Ritterstraße Nr. 46.

### Tanz-Unterricht.

### Tanz-Cursus.

### Tanz-Unterricht

### E. Leichssenring,

**Wohnungsveränderung.**  
**Fr. Wilhelm Röder,**  
Tischler, Meublespolirer und Lackirer,  
wohnt jetzt  
Weststraße Nr. 61, Hof links parterre.

Das  
à Duzend 1  $\text{op}$ . **photographische Ateller,** à Duzend 1  $\text{op}$ .  
Alexanderstraße Nr. 8, Betteleins Restauration, liefert  
Bisitenkarten à Duzend von 1  $\text{op}$  an in anerkannt guter Ausführung, Portraits von 5  $\text{op}$  an.

**Ohne Messer**  
ohne Pflaster und ohne ätzende Flüssigkeit entferne ich die **Hühneraugen** und **Ballen** sofort vollständig und ganz schmerzlos von den Füßen und bin nur noch einige Tage hier **Ritterstraße 46, 3 Treppen** von früh 9 bis Abends 6 Uhr für fuskleidende Herren und Damen zu consultiren.  
**Elise Kessler** aus Berlin,  
königlich preuß. exam. Operateurin.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden Mittwoch den 21. und 23. November. Anmeldung erbitte ich mir in meiner Wohnung **Ritterstraße Nr. 9 parterre.**  
**C. Schirmer**, Tanzlehrer.

Vom 28. October an beginnen meine Unterrichtsstunden. Wegen Eintheilung der Stunden bitte ich um recht baldige Anmeldung **Reichstraße Nr. 11 täglich von 12—3 Uhr.** **Hermann Rech**, Tanzlehrer.

Der Separat-Cursus für junge Kaufleute beginnt den 2. Nov., worauf ich gef. zu achten bitte. nimmt Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. Octbr. für dieses Winterhalbjahr seinen Anfang. Für Kinder Montag den 26. Octbr. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, **Nicolaistraße 17**, von Abends 7 Uhr an im Unterrichtslocal **Brühl, Rauchwaarenhalle 1. Etage Nr. 54—55.**  
**C. E. J. Müller**, Tanzlehrer.

Tanzlehrer. Am 26. October beginnt mein Winter-Cursus. (Da sich mein Unterrichtslocal von heute ab im Petersviertel befindet, mache ich daselbst wohnende Familien hierauf aufmerksam.) Resp. Anmeldungen erbitte ich mir baldigst **Worrigstraße Nr. 4.**

## Bekanntmachung.

Unserer geehrten Kundschaft widmen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß wir an den Sonn- und Festtagen, die Messzeit davon ausgenommen, unsere Geschäftslocale nur von:

**Vormittag 10 Uhr bis Mittag 1 Uhr**

zum Verkaufe geöffnet halten und damit nächsten Sonntag den 18. October beginnen.

**J. G. Zeitz, Dresdner Straße.**

**Louis Apitzsch, Dresdner Straße.**

## Avis.

Unterzeichnete widmen ihrer geehrten Kundschaft die ergebene Anzeige, daß sie vom 19. October a. c. an ihre Geschäftslocale Abends um 9 Uhr, Sonnabends jedoch wie bisher um 10 Uhr schließen werden.

Leipzig, den 17. October 1863.  
**Carl Wesse, Schützenstraße.**

**Theodor Melster, Tauchaer Straße.**

**Wilhelm Wiesing, Tauchaer Straße.**

**Friedrich Berneck, Tauchaer Straße.**

## Local-Veränderung.

Daß ich mein **Hug- und Modewaarengeschäft** aus der Reichstraße Nr. 11 verlegt und in meinem Hause **Sporergäßchen Nr. 3** erneuert und vergrößert habe, erlaube ich mir den hiesigen und auswärtigen geehrten Geschäftsfreunden bekannt zu machen; indem ich für das bisherige Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch im neuen Locale mir ferner zu bewahren und zu erhalten. Außerdem empfehle ich eine große und neue Auswahl geschmackvoller **Damen- und Kinderhüte, Kapuzen, Hauben, Neze, Saarpuge, Rosetten** u. s. w. Achtungsvoll

**J. H. Fischer, Sporergäßchen Nr. 3.**

## Local-Veränderung.

Hochgeehrten Herrschaften so wie meinen werthen Gästen die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein seit 15 Jahren bestehende Conditorei verbunden mit Café (Firma **Café Leipzig**) von der Schützenstraße in die innere **Dresdner Straße 10**, Herrn Fleischermeister **Schellbachs** Haus verlegt habe, und bitte ich das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen mir auch in meinem neuen Local mir zu übertragen. Es zeichnet ergebenst  
Leipzig den 18. October 1863.

**Emil Haertel, Conditorei.**

## Localveränderung betreffend.

Bis zur nothwendigen Einrichtung meines neuen Geschäftslocals bitte ich alle Aufträge und Geschäftsangelegenheiten in der **Tabak- und Cigarrenhandlung** des Herrn **H. G. Müller, Reichstraße, Selliers Hof**, gefälligst niederlegen zu wollen. Hochachtungsvoll

**J. G. Taubert, bisher in der Kaufhalle.**

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage die **Restauration** im **Bade Wittkind** abgetreten und das von Herrn **W. Koch** vor einigen Jahren ganz neu erbaute, allen Anforderungen der Jetztzeit an ein Gasthaus ersten Ranges vollkommen entsprechende

## Hôtel zur Stadt Hamburg in Halle a. d. Saale

käuflich übernommen habe.

Wohlwollen und Vertrauen, wie ich es fast neun Jahre hindurch im **Bade Wittkind** genossen, verpflichten mich zum ergebensten Danke, welchem ich dadurch Ausdruck zu geben bemüht sein werde, daß ich das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen zu erlangen und mir zu erhalten suchen werde.

Langjähriger Aufenthalt in den größten und bestrenommirten Hotels am Rheine giebt mir die Befähigung mein **Hôtel zur Stadt Hamburg** auf der Höhe der Zeit zu erhalten, und glaube ich daher allen gerechten Anforderungen stets entsprechen zu können.

Ich empfehle mein Hotel einem hochgeehrten reisenden Publicum aufs Angelegentlichste.

Halle, den 1. October 1863.

**L. Achtelstetter.**

## Grover und Baker's

geräuschlose, elegante und leicht handliche

## Nähmaschine



mit **Zirkelnadel** und dem beliebten **Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich**, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Klätten, sowie auch zur Herstellung von Ziernäthen und Stickerien, empfiehlt in Original-Fabrikat aus New-York mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie

das **optische Institut und physikalische Magazin** von

**Joh. Fried. Osterland,**

Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,

woselbst **Nähmaschinen** der Grover & Baker Comp. für jede Nadelarbeit zu haben.

Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben. **Unterricht gratis.**

Reines säurenfreies **Näh-Maschinenöl** halte stets Lager in Flacon zu 5 und 10  $\pi$ .

**Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister**

Ma  
es en  
ober  
halb  
wachs  
benber  
Ueb  
mir  
der  
u. Pr  
Ritter  
Nitt  
in G  
im  
Dr. S  
geb.  
Dr. S  
herzo  
Zu  
eines  
Preis  
entge

W

G

emp

D

in a

C

gan

C

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

## Advertisement.

Nach langjähriger theoretischer und praktischer Uebung habe ich es endlich dahin gebracht, die sogenannten Leichbörnen, Hühner- oder Krähenaugen nach vorheriger Auslegung eines Pflasters innerhalb vier Stunden gänzlich zu vertreiben, auch in das Fleisch gewachsene Nägel zu egalistren, ohne daß den an beiden Uebeln Leidenden der geringste Schmerz verursacht wird.

Ueber die Wahrheit dieser Versicherung beziehe ich mich auf die mir ausgestellten Zeugnisse der berühmtesten Herren Professoren der Medizin und Chirurgie, nämlich: Dr. **Chelius**, geh. Rath u. Professor der Medizin u. Chirurgie in Heidelberg. Dr. **Burger**, Ritter, geh. Hofrath, Professor der Medizin in Marburg. Dr. **von Mittgen**, geh. Ober-Medizinalrath und Professor der Medizin in Gießen. Dr. **Ullmann**, Professor der Medizin u. Chirurgie in Marburg. Dr. **Fick**, Professor der Medizin in Marburg. Dr. **Robert**, Professor der Medizin in Marburg. Dr. **Bäumler**, geh. Hofrath u. Leibarzt Sr. K. Hoheit des Kurfürsten von Hessen. Dr. **Wend**, geh. Hofrath u. Leibarzt Sr. K. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich für die Operation eines Hühnerauges nur 10 Ngr. nehme, jedoch bei mehreren den Preis vermindere. Bestellungen werden schriftlich, aber franco entgegengenommen im **Münchener Hof am Königsplatz**. Aufenthalt bis 24. October.

**H. Hecht.**

Hof-Operateur Sr. K. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

so wie Ausstattungen werden gestickt, gothisch das Dgd. 10 % echt und gut, Brühl Nr. 72, 3. Etage.

## Gustav Juckoff,

Sainstraße, Tuchhalle, empfiehlt sein Lager von

**Näh- u. Maschinen-Seide**

in allen Stärken und größter Auswahl der Farben,

**Echt englischen Sanfzwirn,**

ganz besonders für Nähmaschinen,

**Sewing- u. Eisengarn,**

**Rock-Borden u. Knöpfen,**

**Eigen u. Schnallen,**

**Näh- u. Maschinen-Nadeln**

zu möglichst billigen Preisen und in den vorzüglichsten Qualitäten.

**Spazierstöcke neuester Façon**

in reichster Auswahl, garnirt mit Eisenbein, Wallross, Büffelhorn etc., sowie größtes Lager von

**Cigarrenspitzen und Pfeifchen**

von echtem Meerschaum mit n. schönsten Schnitzereien, von Bernstein, Horn, Welschel und allen Holzarten empfiehlt ergebenst

**Ferdinand Lehmann,**

am Markt, Rathhausgewölbe 33.

## Neuheiten

in angefangenen und fertigen Canvas-Stickereien und Stickmustern zum Verleihen, sowie alle Sorten Canvas, Zephyr- und Castor-Wolle, Seide u. Perlen in größter Auswahl empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Tapissier-Manufactur, Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

**Für Colporteurs**

sehr billige preiswerthe Festmedaillen bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.



## Sehhilfsmittel

aller Art empfiehlt billigt

**O. H. Meder,**

Optiker und Mechaniker, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

## Patent-Nähmaschinen

eigene Erfindung, welche in allen Stoffen mit Zwirn- und Seidenfaden gut arbeiten, für Schneider, Schuhmacher, Mützenmacher, Corset- und Weißzeug-Fabrikanten empfehlen in verschiedenen Größen und billigsten Preisen unter vollständiger Garantie

**E. F. Schmidt & Theuerkorn**

in Lindenau bei Leipzig.

Commissionslager bei O. H. Meder, Kaufhalle Gewölbe Nr. 27.

## Feine Lederwaaren,

als: Schreibmappen, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Fenerzeuge, Portemonnaies, Damen- und Herren-Accessoires, Brieftaschen u. s. w. empfiehlt billigt

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Bug- und Modewaaren

in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen, Sammethüte von 3  $\text{fl}$ , Stoffhüte von 2 1/2  $\text{fl}$  an, empfiehlt

**Anna Kraß,** Petersstraße Nr. 41.

Getragene Hüte werden schnell und billig nach neuen Façons umgearbeitet.

**Billig, noch zum alten Preis verkauft**

als: Doppel- und Mix-Lüster à Elle 4-6  $\text{fl}$ , englische Lüster von 6  $\text{fl}$  an, rein wollne Doppel-Shawls von 3 1/2  $\text{fl}$ , Cachemir-Tischdecken 10/4 à 2 1/2  $\text{fl}$ , rein wollne Herren-Shawls v. 22 1/2  $\text{fl}$ , Crinolins von 15  $\text{fl}$ , feine Tibets u. schweren schwarzen Tasset billigt

**Thomasgäßchen 1, 1. Etage links.**

## Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen, Kataloge darüber mit beigebrudten Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8  $\text{fl}$  verkaufen

**Zschlesche & Köder,** Königsstraße Nr. 25.

## Leipzigs Haupt-Kleidermagazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Sainstraße Nr. 25 (Lederhof) empfiehlt die vorzüglichsten Winterkleider, darunter die praktischen **Saribaldmäntel** zu billigen Preisen.

## Orden und Kriegs-Denkmünzen

verschiedener Art, dabei 60 Stück kleine silberne, auf die Ereignisse in dem Kriege von 1813-15, sind zu verkaufen bei

**Zschlesche & Köder,**

Antiquitäten-Geschäft, Königsstraße Nr. 25.

## Fein geprägte Denkmünzen

können äußerst billig erhalten **Wiederverkäufer** bei dem **Hausmann**

**Bland,** Reichstraße Nr. 1.

## Wech-Zackeln

nach Normalmaß, fett und lang, sind bis zur Stunde des Zugs fortwährend zu haben bei

**E. Luther, A. Mahler,**

Seiler, Nicolaisstraße. Seiler, Petersstraße.

## Illuminations-Gegenstände

als Kronen, Vasen, Ballons u. diverse Façonlaternen empfiehlt billigt **Gustav Roesslger,** Auerbachs Hof.

**10,000 Illuminationslämpchen,**

welche ca. 4 Stunden brennen, sind zu haben à Hundert 2  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  Sainstraße Nr. 27, 3. Etage.

## Illuminations-Lämpchen,

**Fahnen und Flaggen**

in allen Größen und Farben sind zum Feste vorrätig bei

**J. G. Müller,** Tapezierer, Reichstraße Nr. 14.

**Ein- u. Verkauf**  
von  
Juwelen, Perlen,  
**Gold, Silber,**  
Platin, Guldisch  
u. f. w.

**C. F. Gütig,**  
Juwelen-, Gold- u. Silber-  
Waaren-Handlung.  
**Leipzig.**

**Fabrik**  
und  
**Lager**  
Thomaskirchhof 18.  
Gekrätzanstalt  
Weststraße 47.

## Denkzeichen aus Kanonenkugeln von 1813.



Die erwarteten Medaillen des eisernen Kreuzes mit den mikroskopischen Photographien  
1) **Der Aufruf an mein Volk**, in dessen  
Mitte das Portrait **Blüchers** oder **Friedrich  
Wilhelm III.**

2) **Die Helden des Befreiungskrieges.**  
3) **Das neue demnächst zu enthüllende  
große Kugeldenkmal**

sind eingetroffen.

In Bezug des Aufrufs an mein Volk bemerke, daß derselbe auch von einem weniger  
scharfen Auge deutlich gelesen werden kann.

**Anton Elb** aus Dresden,  
Stadt Hamburg Nr. 17.

## Filz- und Tuchhüte

für Damen als auch für Kinder in besser Qualität und besonders schöner Form sind eingetroffen und werden auch hiezu  
Reparaturen älterer Hüte unter Vorbehalt möglichst frühzeitiger Eingabe eben so billig als gut ausgeführt bei

**Riedel & Hörtsch,**  
Markt Nr. 9.

**P. S.** Außerdem fertigen wir noch Façon-Hüte in den verschiedenartigsten Stoffen und neuesten Dessins, so wie wir auch  
hierin zum Modernistren stets gern bereit sind.

**C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2**

empfehlte das größte Lager von **Cravatten** und **Schlipsen** (eigener Fabrik) en gros & en detail in allen und neuesten  
Façons zu anerkannt billigsten Preisen, **Handschuh-Lager** in **Glaes** und **Buckskin**,

**Damen-Schlipse** in allen Farben und größter Auswahl à Stck. 3 Ngr.

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31,**

empfehlte sein reichhaltig assortirtes

**Galanterie- und Kurzwaaren-Lager**

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

**Zur Illumination** empfiehlt Dochte, Wallykerzen, Laternenlichte und bunte Papierlaternten  
billigst **F. A. Poyda, Raschmarkt Nr. 3.**

**Fest-Illuminations-Laternen**

Medaillen à Stck 1 1/2 - 4 N,  
das Dgb. von 6 N an. Colporteur  
sind die Medaillen sehr zu empfehlen.

NB. Auch heute geöffnet. **S. Weisling, Katharinenstraße 26.**

**20000 Stück**

Illuminationslämpchen lagern zum Verkauf und werden  
billigst abgegeben, auch werden alte Rapschen zum Füllen ange-  
nommen bei **S. E. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.**

**Lämpchen zur Illumination**

sind noch zu haben **Neuschönfeld, Friedrichstraße-Ecke Nr. 108.**

**Stearinkerzen**

vorzüglicher Qualität verlaufe ich im Ganzen und Einzelnen zu  
billigsten Preisen. Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.  
**Gustav Weinnoldt, Sternwartenstraße 15.**

**Chamotte-**

und feuerfeste Thonsteine stehen auf der Biegelei zu **Debles**  
bei **Dürrenberg** zum Verkauf und wird für deren Güte garantiert.  
**S. Finger.**

## Verkauf.

Das unmittelbar am Japanischen Palais Nr. 10 und den Blumen-  
anlagen des königl. Palaisgartens in Dresden anliegende prach-  
volle Familiengrundstück in der Nähe von Körners Geburtsstätte,  
welches 1813 von

**Sr. Maj. dem Könige Friedrich Wilhelm III.**  
von Preußen, dem Kronprinz von Preußen,  
von Blücher, Gneisenau, Hardenberg u.

bewohnt und als Hauptquartier gebient hat, soll verkauft werden.  
Gehörte Bewerber wollen Adressen sign. X. X. in der Expedition  
dieses Blattes niederlegen, worauf vom anwesenden Besitzer das  
Nähere mitgetheilt wird.

## Verkauf.

Ein seit einer Reihe von Jahren bestehendes gut rentirendes  
Wag- und Modewaaren-Geschäft in Chemnitz, verbunden  
mit sehr einträglichen Nebenbranchen, soll wegen Fortgang mit  
gutem Baarenlager käuflich verkauft werden. Auskunft auf Franco-  
Anfragen im Verm.-Institut von **C. Schue.**

## Ausverkauf v. Oelgemälden.

Eine Partie sehr schöne Oelgemälde, sämtlich Ereignisse der Völkerschlacht bei Leipzig darstellend, sollen Umstände halber billig verkauft werden  
 Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

### Pianoforte, Pianinos

sind mit Garantie zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte ist Wegzugs halber billig zu verkaufen bei F. Müller, große Windmühlengasse Nr. 15.

### Für Lithographen.

Eine Linir- und Reliefmachine vorzüglichster Construction ist billig zu verkaufen bei L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

### Billige

## Goldfachen,

14karät. neue sowohl als auch gebrauchte,

goldene und silberne

Herren-

u. Damenuhren

unter Garantie,

Stutz- u. Wanduhren

u. s. w. zu außergewöhnlich billigen Preisen,

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren etc. bei

**Rost & Schultze,**

Brühl Nr. 25, Stadt Köln.

Eine gebrauchte Pariser Stuhlglocke nebst Glasglocke, richtig gehend, ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 250 Lampenhalter zur Illumination bei C. F. Langenhauer.

**W**agen, einen neuen solid gebauten ganz bedeckten, zwei wenig gebrauchte, in bestem Stande befindliche halbbedeckte empfiehlt billigt J. G. Lange, kl. Windmühlengasse Nr. 11, goldne Waage.

Von unsern

## Champagner-Weinen

halten wir jetzt in den beliebten Bigaretten

**reichhaltig assortierte Lager**

in Leipzig bei Herren

Louis Aplitzsch, Dresdner Straße,

Robert Böhme, Ritterstraße,

Louis Zschinschky, großer Blumenberg,

zu unsern Fabrikpreisen von 25, 30 und 35 Mark. die Flasche und empfehlen dieselben hiermit zur gefälligen Abnahme angelegentlichst.

### Die Fabrik moussirender Weine zu Niederlöbnitz.

Süßen und herben Tokayer Ausbruch à 1-3 %,  
 süßen Muster und Renéser Ausbruch à 20-25 %,  
 leichte und kräftige Ungar. Roth- und Weißweine à 10-30 %,  
 verschiedene Champagner à 25-50 %

empfehlen die Weinhandlung von

**Hoffmann Heister & Co.,**  
 Markt 13, Stieglitzens Hof.

## Bayerischer Malz

aus Savanna-Zucker,

vorrätig bei

Herrn **Herrmann Schirmer**, Grimma'sche Straße.  
 • **Louis Aplitzsch**, Dresdner Straße.

Herrn **Gustav Juckoff**, Dainstraße.  
 • **Friedrich Becker**, Gerberstraße.

Herrn **Robert Gensel**, Brühl.

## „Verkauf.“

Mehrere ganz und halb verdeckte Kutschwagen, höchst elegant und solid gebaut, stehen sehr preiswerth zum Verkauf  
**Petersstraße Nr. 20.**

Außerdem stehen daselbst 2 egale Schweifflüschchen mit Geschirr und Wagen zu verkaufen.

### Ein Kutschwagen

mit Fenster steht zu verkaufen, ein- und zweispännig zu fahren,  
 Tauchaer Straße Nr. 8.

Ein in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen ist billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen

Alt-Schönefeld Nr. 41.

## Ausländische Vögel.

Vapageien, zahm und sprechend, grüne Amazonen, Inseparabeln und andere sehr verschiedene Sorten sind sehr billig zum Verkauf auf nur kurze Zeit im Dessauer Hof (Kosplatz).

## Für Entomologen!

Vom sogenannten Todtenkopfs (Acherontia Atropos) kann ich noch eine Partie lebender Puppen à Stück 3 Pf ablassen.  
**E. Heyne**, Gerberstraße 26, 1 Tr. rechts.

## Kartoffeln.

Bisquit-Kartoffeln pr. Scheffel 1 <sup>1/2</sup> 15 Pf, Gemüse-Kartoffeln pr. Scheffel 1 <sup>1/2</sup> 5 Pf verkauft die Dokonomie zum schwarzen Kof.

## Zu bevorstehender Festlichkeit

empfehle mein Lager geräucherter Fleischwaaren, als beste Cervelatwurst (Winterwaare), feinste Trüffel- und Zungenwurst, ger. Zungen, Bökelnrindzungen, russische Zuckerschoten, italienische Bräntellen, echt Emmenthaler Schweizerkäse, marinirte und Brathäringe, italienischen Salat, verschiedenen kalten Braten u. s. w.  
**Der. Weise Nachfolger.**

## Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer- und Kirsch-Syrup,

sowie Heidelbeersaft mit 15% Sprit bester Qualität empfiehlt  
 Lambach bei Gotha im October 1863.  
**O. Lohse**, Hofapotheker.



## Echt import. Havanna,

Hamburger und Bremer Cigarren, so wie russische, ungar. und Bremer Paquet-Tabake empfiehlt die Cigarren- und Tabakhandlung von **C. G. Stehling, Halle'sches Gäßchen 9.**

## Feinste Chocoladen von Jordan u. Timäus

in Dresden, das Pfund 5—20  $\mathcal{K}$ , ff. Zees und Vanille empfiehlt **Julius Tbielmann, Petersstraße Nr. 40.**



Frische Steinbutt,  
- See-Dorsch,  
- See-Hummern,  
- Holsteiner Austern,  
- Whitstaber Austern,  
böhmische Fasanen,  
geräucherte pomm. Gänsebrüste,  
Gänsekeulen in Gelée,  
Frankfurt a. M. Bratwürste,

neue italien. Maronen,  
neue russ. Zucker-Schoten,  
Magdeburger Sauerkohl,  
Teltower Rübchen,  
neue Lauenburger Nennaugen.

**Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.**

## Neue ital. Maronen,

weiße Rosmarin-Äpfel, frische holsteiner und Whitstaber Austern. **J. M. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

2500  $\mathcal{M}$  werden gesucht auf alleinige hiesige sehr gute Hypothek. Verleiher bitte Offerte poste restante K. O. abzugeben.

## Heirathsgesuch.

Ein junger Beamter in L. wünscht auf diesem Wege Damenbekanntschaft zu machen. Vermögen Bedingung. Gest. Offerten sind zu adressiren „an die Expedition dieses Blattes L. L.“, jedoch mit Zeichnung des vollständigen Namens und Aufenthaltes. Discretion wird freundlichst zugesichert.

Sollte man für nerven- oder gemüthskranke bemittelte Damen außerhalb einer Anstalt ein freundliches Asyl in gesunder angenehmer Gegend Sachsens, verbunden mit geschickter ärztlicher, wie anderer zweckentsprechender Behandlung und Pflege wünschen, so bittet man Adressen unter R. R. in die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen und wird strengste Discretion zugesichert.

Für ein größeres Seiden- und Modewaarengeschäft werden zwei tüchtige Verkäufer mosaischen Glaubens zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen bei **C. G. Reifig u. Co.**

Ein junger Decorationsmaler wird gesucht und kann sich melden Sonntag und Montag den 19. October im alten Gasthof zur goldenen Aue in Gaußsch.

Ein tüchtiger Apparat-Führer wird für meine Sprit-Fabrik gesucht. **J. G. Schlobach jr.**

Ein junger kräftiger Mann wird zur Handarbeit in eine Feuerwerkstatt gesucht. Zu erfragen **Tauhaer Straße Nr. 25 im Hofe quer vor.**

Ein Kaddreher und ein starker Hausbursche werden gesucht in der Conditorei von **Käpmodel, Barfußmühle.**

Gewandte Colporteurs werden sofort für einen leichtverläuflichen Artikel in Beziehung auf die jetzige Schlachtfest so wie für spätere Zeit gegen gute Provision gesucht. Zu melden im deutschen Haus Königsplatz Nr. 4, früh bis 10 Uhr.

Gesucht wird ein gewandter Bursche als Hausdiener mit guten Attesten. Näheres Weststr. 66 bei **F. Möbius.** Bis 11 Uhr zu melden.

Junge Mädchen, welche geübt im Oberhemdennähen sind, nur solche können sich melden **Hospitalstraße 9, 4 Treppen rechts.**

## Köchin-Gesuch.

Auf ein größeres herrschaftliches Gut wird gegen hohen Lohn eine in der feinen Küche ganz perfect Köchin zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Nur mit den vorzüglichsten Attesten und Empfehlungen versehene Qualificanten wollen sich schriftlich melden in der Tageblatexpedition unter Chiffre

**N. N. N. # 33.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen bei **C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches fabrenes Kindermädchen zur Aufwartung eines kleinen Kindes **Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Gesucht wird sogleich ein junges gewandtes Mädchen in Dienst, welches im Nähen und Platten bewandert ist; aber nur solche mit guten Zeugnissen **Elsterstraße Nr. 40 parterre.**

Gesucht wird zum 1. November ein Küchenmädchen, welches schon in Restaurationen gedient hat. Näheres zu erfragen bei **C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen oder Frau für einige Tage zur Hausarbeit **Nicolaistraße Nr. 54, 1. Etage.**

**Gesuch.**  
Ein junger kräftiger Mensch, 27 Jahr, sucht einen Posten als Markthelfer. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **H. P. niederzulegen.**

## Stelle-Gesuch.

Eine Oekonomie-Wirthschafterin, die Alles nach Altenburger Art in der Oekonomie kann, so auch im Kochen bewandert ist, wünscht in die Leipziger Gegend. Kann sogleich oder auch später anziehen.

Zu erfahren durch **Christian Verndorj** am Johanniethor in Altenburg.

## Gesucht

werden für den Festzug Montag früh 2—3 Fenster erster Etage in der **Grimma'schen** oder inneren **Dresdner Straße.** Offerten mit Preisangabe bittet man abzugeben **Nitterstraße 4 beim Hausmann.**

Ein Gewölbe ist außer den Messen zur Hälfte zu vermieten. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 21 im Gewölbe.**

Ein geräumiger und trockener Keller mit Weinlager in dem Hause **Nr. 15** auf der **Katharinenstraße** ist vom 1. November an zu vermieten. Das Nähere deshalb beim Hausmann.

Für den sehr vermögten **Lichte- und Seifeverkauf** ist Hausstand **Tauhaer Straße Nr. 8** zu vermieten.

Eine erste Etage in **Reichels Garten, Vordergebäude,** ist für **500 Thlr.** von **Ostern 1864** ab zu vermieten durch **Dr. Hermann Mayer.**

Zu vermieten mehrere Familienlogis in **Plagwitz.** Zu erfragen bei **H. Frenzel** in **Plagwitz.**

Während der Festfeier sind einige gut meublirte Zimmer zu vermieten **Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.**

Zu bevorstehendem Fest ist eine Stube in erster Etage zu vermieten. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.**

Zu vermieten ist sofort billig ein freundliches **Garçonlogis** von 2 Stuben **Weststraße Nr. 21, 1 Tr. links.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube 1 Treppe hoch **Hainstraße Nr. 6** bei **Carl Bachmann.**

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Mobilien vorn heraus für einen oder zwei Herren und sofort zu beziehen, mit Hausschlüssel, **Nitterstraße 25, 2. Etage.**

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei solide Herren, und eine Schlafstelle **Petersstraße Nr. 4** im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren vorn heraus **Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.**

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett per Monat 3  $\mathcal{M}$  **Weststraße Nr. 55, 2. Etage Thüre links.**

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine sehr freundliche Stube ohne Bett **bayerische Straße Nr. 11, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Zimmer an einen Herrn, wozüglich Reisenden, im erhöhten Parterre **Wiesenstraße Nr. 21.**

Zu vermieten ist sofort an Herren ein separates, freundliches, gut meublirtes Zimmer große **Windmühlenstraße Nr. 33, Hauptgebäude rechts.** **C. Biegert.**

Zu vermieten ist an solide Herrn eine feinmeublirte Erkerstube mit Cabinet **Nitterstraße Nr. 42, 2 Treppen.**

Ein heizbares Stübchen nebst Bett steht zu vermieten **Reudnitz, Feldgasse Nr. 241, 1. Etage.**

**Erdmannsstraße Nr. 8, 2. Etage vorn heraus**  
 ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube, desgl. eine meublirte Stube sofort oder zum 1. November zu vermieten.

**Garçonlogis.** Ein elegant meublirtes helles Zimmer (auf Wunsch mit Schlafzimmer) mit sep. Eing. u. Hausehl. ist zu vermieten Johannisg. 17, 4. Et. (nicht Dach).

Ein feines Garçonlogis (mit sep. Eing. u. Hauschlüssel) ist sofort billig zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 36 im Gartengebäude.

Sofort zu vermieten und zu beziehen eine schöne große Stube, mit oder ohne Kammer, ohne Meubles, mit Kochofen  
 Schloßgasse Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Eine freundliche Stube, separater Eingang, ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten 2 Schlafstellen mit Benutzung einer meubl. Stube Grimm. Str. 19, im Hofe quervor 2 Tr.

Zwei freundliche Schlafstellen sind in einer Stube zu vermieten. Zu erfragen Ecke der Elisen- und Sidonienstraße beim Hausmann.

Zwei freundliche Schlafstellen mit Hauschlüssel nahe der katholischen Kirche sind zu vermieten Weststraße 68, 4 Tr. vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist offen für Herren  
 Reichstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle  
 Karolinenstraße Nr. 23 im Hause links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
 Nicolaistraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
 Duerstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren  
 Frankfurter Straße 74 im Hofe 1 Treppe bei Reinhardt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen anständigen Herrn  
 Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren  
 Ritterstraße Nr. 34 bei Krefschmar.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang  
 Reudnitz, Feldgasse Nr. 241, 2. Etage.

Offen zwei Schlafstellen  
 Brühl 78, im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer hellen und freundl. Stube  
 Neureudnitz, Dorotheenstraße 43, 2 Treppen.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren, Aussicht nach dem  
 Rossplatz, Windmühlengasse Nr. 1 im Hof die 2. Treppe 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwarten-  
 straße Nr. 12, 3. Etage links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube  
 Tauschaer Straße Nr. 29 parterre links.

Zu einer meublirten Stube wird noch ein Theilnehmer gesucht  
 Reudnitzer Straße Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu einer meublirten Stube wird ein Theilnehmer gesucht  
 Petersstraße Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

**C. Schirmer. Heute 6 Uhr.**

**H. Schmidt. Heute 5—9 Uhr**  
 Neureudnitz Nr. 6.

**Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr**  
 Salon zur gr. Schenke.



Heute Sonntag zur 50jährigen Gedenkfeier  
 der Leipziger Völkerschlacht

**Concert u. Tanzmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Die Tanzmusik beginnt um 5 Uhr und endigt  
 um 2 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Lindenau.**  
**Gasthof zu den drei Linden.**  
 Heute Sonntag kein Concert. Fr. Riede.

**Wiener Saal.**  
 Heute Sonntag zur 50jährigen Gedenkfeier  
**Concert u. Tanzmusik.**  
 Anf. 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.



Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.  
 A. Herrmann.

**O D E O N.**  
 Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**Salon zum Gosenthal.**  
 Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Heute  
**Colosseum. Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Prager.

**Connewitz.**  
 Gasthof zur goldnen Krone (früher Belvedere).  
 Heute Sonntag  
**starkbesetzte Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Restauration Sellenhausen in Klößners Salon.  
 Heute Sonntag den 18. October starkbesetzte Tanzmusik, wozu  
 freundlichst einladet  
 das Musikchor.

**Thonbergs Restaurations-Salon.**  
 Heute Sonntag den 18. October 1863  
**National-Concert, humoristische Ge-**  
**sangsvorträge von Kilian nebst 3 Damen**  
 aus Tyrol, 2 aus Egerthal in ihrem National-  
 Costüm. Anfang 3 Uhr.  
 Morgen Montag von früh 10 Uhr an.  
 Kilian.



**Conditorei**  
 und  
**Café Leipzig**  
 empfiehlt Pfannkuchen, Nappeln, schwedische Nappeltorte so wie verschied. andere ff. Sorten, Windbeutel und andere verschiedene ff. Thee- und Kaffeebäckereien. Es zeichnet ergebendst  
**E. Haertel,**  
 Conditior.  
 Dresdner Straße Nr. 10. Schellbachs Haus.

**HAMBURGER KELLER.**  
 Wein & Bier  
 & Delicatessen & Restauration  
 I. C. F. ENGERT  
 Reichsstrasse, Ecke des Goldhahnküschens.

# Circus Suhr & Hüttemann.

Sonntag den 18. October 1883.  
Wir machen hiermit ein hoch-  
geehrtes Publicum darauf auf-

merksam, daß, wenn ungünstige Witterung eintreten sollte und das Wett-  
rennen deshalb nicht vor sich gehen könnte, zwei große außerordentliche Ab-  
schiedsvorstellungen im Circus stattfinden. Anfang der ersten Nachmittags-  
3 Uhr, der zweiten Abends 7 1/4 Uhr. Jedem Besucher der Nachmittags-  
vorstellung ist es erlaubt ein Kind unter 10 Jahren unentgeltlich einzuführen.  
Großes Triumph-Preis- und Wettrennen von 7 bis 8 der stärksten Männer Leipzigs, die bis jetzt mit  
dem Athlet und Preisringkämpfer Herrn Jean Lüttgens gerungen haben.

Leipzig vor 50 Jahren im verkleinerten Maßstabe zu sehen von früh 9 bis Abends 10 Uhr im  
Saale des Herrn Neitholdt, früher Poppe,  
hinter der Kenikirche.

## Schützenhaus.

Zur Feier des 18. Octobers

Im großen Saale:

Streichmusik von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Büchner.

Im festlich beleuchteten Garten:

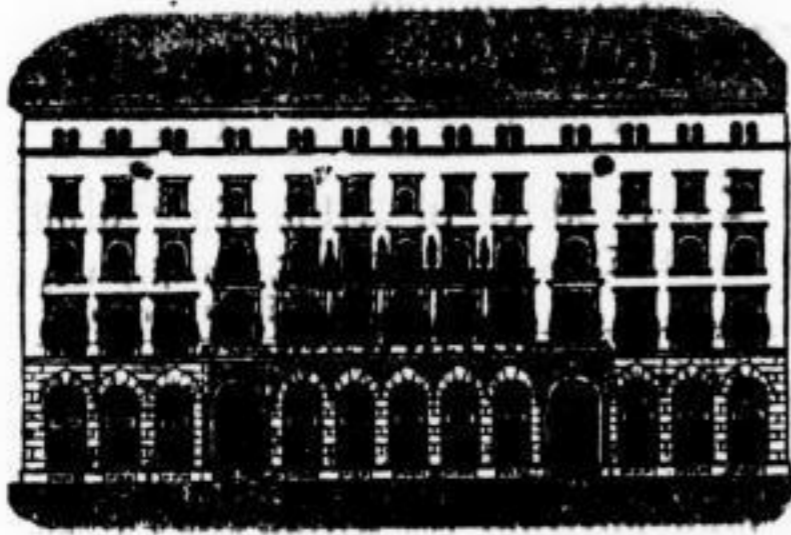
Blasmusik von den Musikchören der hiesigen Jägerbrigade.

Im Parterre-Saal:

Gesangsvorträge der norddeutschen Sänger.

Anfang um 8 Uhr. — Eintrittsgeld für die Person 5 Mgr. — Ende des Concerts 12 Uhr.  
Während der Pause zum Fackelzug werden Contremarken ausgegeben.

## Hôtel de Pologne.



Obere Säle:

Nach Beendigung der Vormittagsfeier

Große Table d'hôte mit Tafelmusik.

Von 1/26 bis 1/28 Uhr Concert.

Nach Beendigung des Fackelzuges

Grosse musikalische Festfeier unter Direction des  
Herrn Musikdirector Riede, verbunden mit Männergesang.

Entrée 3 Mgr.

Parterre:

Abends letztes Concert der Familie Pitzinger,  
wobei auf die Virtuosität im Spiel der Holz-Saxophonika und Zither aufmerksam gemacht wird.

Café und Restauration

# „Zum deutschen Kaiser“

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Abend

## Extra-Concert

vom Tyroler Sänger **Kilian** mit ganz neuer Capelle im Nationalcostüm,  
bestehend in fünf Damen und einem Herrn.

NB. Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Speisearte, echt Bayerisch, Wiener Lagerbier und Bernese Grüner.  
Hochachtungsvoll

Schütte.

### Plagwitz.

Heute Sonntag empfehle eine Auswahl Obst- und Kaffeeluchen, guten  
Kaffee, verschiedene warme und kalte Speisen und vorzügliche Weine  
und bitte um gütigen Besuch. J. G. Düngefeld.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 291.]

18. October 1863.

## Restauration in Gerhards Garten.

Heute Sonntag den 18. October

zur Erinnerung an die glorreichen Tage Deutschlands  
grosse Soirée Amusante musicale à la Levassor

mit eigens für diesen Tag gewähltem und gedichtetem Programm,

z. B. Erinnerungen an 1813. Der sterbende Krieger in Gerhards Garten. Louis Taschenspielerien. Leipziger Siegeslieder.

Heute letztes Auftreten des allgemein beliebten Humoristen Ernst Beyer aus Gera nebst Familie und unter freundlicher Mitwirkung hiesiger Künstler und Kunstfreunde.

Wegen des um 9 Uhr stattfindenden Fackelzugs ist der Anfang 5 Uhr (Vorträge ununterbrochen). Freunde interessanter Abendstunden ladet heute ganz besonders ergebenst ein  
W. Esche.



## Gosenthal.

Heute Sonntag

### Concert- u. Tanzmusik.

Speisen und Getränke von bekannter Güte.

Es laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

## Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag

Extra-Concert vom Musikchore des Brandenburgischen Pionier-Bataillons Nr. 3  
aus Torgau unter Leitung des Herrn Musikdirectors Drassohn.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 18. October Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hauslein.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, frischem Kuchen und Kaffee, feiner Gose und Lagerbier aufwarten werde.  
Gustav Klöppel.

Im Gasthof zur goldnen Krone (früher Belvédère) in Sonnenwitz  
heute Sonntag

### Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Herrmann Hempel.

## Stötteritz, Papiermühle

in nächster Nähe des Festplatzes,

empfiehlt einem geehrten Publicum seine so reizend gelegene Restauration. Biere und Speisen vorzüglich. Heute Abend Illumination und Ballmusik, es ladet freundlichst ein  
F. Kohl.

NB. Morgen großes Schlachtfest nebst großer Auswahl anderer Speisen.  
Mittwoch und Donnerstag Haupttage der Kirmes.

## Plagwitz.

## Zur Insel Helgoland

schrägüber dem Landungsplatze des Dampfschiffes,  
empfiehlt für heute Kaffee und Kuchen, eine reiche Auswahl div. Obstkuchen nebst einem Glas ausgezeichneten Lagerbier. Dazu ladet ergebenst ein  
der Restaurateur.

## Zhonberg, Zänkers Restauration.

Zu der großen 50 jährigen Schlachtfest lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Für verschiedene warme und kalte Speisen ist gesorgt. Bier ff.

NB. Heute Schlachtfest.

Zänker.

# Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus  
heute Sonntag den 18. October (von 4 Uhr an)  
**Ballmusik von E. Hellmann.**  
Mit feinen Speisen, Getränken und Kuchen wird bestens aufwarten **F. Friedrich.**

# Stötteritz.

Zur Schlachtfeier empfehle allen und besonders dem Schlachtfeld besuchenden Publicum meine Localitäten und offerire vorzügl. Kuchen, Speisen und Getränke.  
Gleichzeitig mache ich auf meine prächtvolle Georginenflor, über 600 der neuesten Sorten, aufmerksam, und schliesslich auf

## Die Stötteritzer Kirweß,

welche heute beginnt und bis Freitag fortgesetzt wird.

Schulze.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Gansen- und Gänsebraten mit Weintraut und eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, frischen Obst- und Kaffeekuchen, Bayrisch à 2  $\%$ , Lagerbier ff. à 13  $\%$ , wozu freundlichst einladet **A. Furkert.**

## Restauration zur grünen Schenke

ladet für heute und morgen zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter frische Wurst und Bratwurst, vorzüglichem Bernesebräter, echt Perbster und ff. Lagerbier freundlichst ein.

**Nr. 1.** Heute und morgen zur Schlachtfeier ladet zu Bratwurst, frischer Wurst, Kaffee und Kuchen, heute früh zu Speckkuchen ergebenst ein **F. A. Vogt, Nr. 1.**

## Nach der Napoleonstein im Colosseum.

Ich habe zu diesem wichtigen Feste das Andenken an die endliche Befreiung vom fremden Joch, den Napoleonstein, welcher in meinem Garten steht, neu auffrischen lassen, es ist dies 10 Schritt vom Galgenstein (welcher eben auch zu zeigen ist) entfernt. Ich lade zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein und bemerke, daß ich mit vorzüglichen Speisen und Getränken versehen bin.  
**E. Ch. Prager.**

## Restauration zum Johannisthal,

Hospitalstraße Nr. 11.

Zu den Festtagen der Völkerschlacht bei Leipzig empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte: Rebhuhn, Gansen- und Gänsebraten u. einen ausgezeichneten Fest-Wein, Weißwein à 15  $\%$ , Rothwein à 20  $\%$ , rein und schön; ausgezeichnete Biere nebst schneller Bedienung. Abends musikalisch-humoristische Vorträge. Außerdem verschiedene edle Sorten Weine nebst ausgezeichneten kalten Küche.  
NB. Heute früh Speckkuchen.  
Achtungsvoll **M. Menn.**

Hospitalstraße Nr. 11.

# Hôtel de Prusse.

Heute Sonntag Table d'hôte 1 Uhr.  
Montag nach Beendigung des Festzuges.

# Stadt Berlin,

Ecke des Thomasgäßchens und der Klostersgasse.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß während der Festtage in meinen Restaurationslocalitäten Parterre und 1. Etage von Mittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr à la carte gespeist wird.

**Louis Kraft.**

# Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21,

empfehle während des Festes von 11 Uhr an seinen Mittagstisch so wie auch zu jeder andern Tageszeit eine reichliche Auswahl der schwachsten warmen und kalten Speisen. Güt Bayrisch Bier und Lagerbier sind bestens zu empfehlen.  
Ganz ergebenst

**F. G. Müller.**

**Well's Rheinische Restauration und Kaffeegarten,**  
neben dem neu errichteten Angel-Denkmal, empfiehlt seine aufs Freundlichste eingerichteten Localitäten einem hiesigen u. auswärtigen Publicum zur Benutzung. Für gute Speisen und Getränke werde ich Sorge tragen.  
**Carl Well, Marienstraße Nr. 9.**

Seinen anerkannt guten Mittagstisch sowie Wein und Bier empfiehlt zur gefälligen Beachtung **E. Kannödörfer, Kunstkoch, 2 Gewandgäßchen 2, 1. St.**

Während des October-Festes wird Mittags und Abends warm gespeist in der Wein- und Schoppenstube von **J. G. Kessler, Neumarkt Nr. 13, früher in Ackerleins Keller.**



## Auerbachs Keller.

Die 24. u. 25. Sendung Austern,  
große Holsteiner und Whitstaber.

Zu jeder Tageszeit Bouillon, warme und  
kalte Speisen und Mockturtlesuppe.

Mittagstisch à la carte von 12—3 Uhr.

### Etablissements-Anzeige.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die Restaurations-Localitäten der hiesigen Vereinsbrauerei  
pachtweise übernommen habe und empfehle dieselben zur gefälligen Benutzung. Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet  
sein, daß mir geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Die neurestaurirte Regelbahn steht für geschlossene Gesellschaften zum gefälligen Gebrauch.  
Leipzig, im October 1863.

Hochachtungsvoll

**Franz Eduard Peitzsch,**

bisher Oberkellner in der guten Quelle.

## Restaurations-Anzeige.

4, Ecke der Kirchgasse und Johannisgasse 4.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die obige Restauration mit heutigem Tage übernommen habe. Sämmtliche  
Räume sind aufs Freundlichste restaurirt, und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Achtungsvoll

**H. Thamhain.**

Von 10 Uhr Speckfuchen und ff. Weisensefser Bier.

## „Stadt Wien“ Petersstraße, Deutscher Bier-Tunnel.

„Wiener“ Märzen, etwas ganz Borzügliches, „Culmbacher“  
desgleichen empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung Möblus.

„Table d'hôte“ Mittags präcis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr

im Abonnement, es ladet ergebenst dazu ein

D. D.

Restauration von **Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 19.

Altes Märzenlagerbier von Adler auf Plohn i/B. ist extrafein, große Auswahl Speisen.

Carl Weinert.

## Restauration zum Königskeller.

Meine Restauration in dem Königshaus, Markt 17 (in welchem Napoleon seinen letzten Aufenthalt in Leipzig hatte und an  
welches sich verschiedene Erinnerungen von 1813 knüpfen) halte ich einem hiesigen und fremden geehrten Publicum bestens empfohlen.  
Zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. 12 Uhr Mittagstisch. Bier, altes, sehr schön. **Louis Küster.**

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus,  
empfehlte heute wie täglich und zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayerisches  
à 2 Mar., ff. Lagerbier (noch altes) nebst feinstem Döllnitzer Gose und ladet dazu ergebenst ein.

## Restauration in der Leinwandhalle

empfehlte Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit eine Auswahl Speisen. Plauensches Actien-Brauerei-Bier (altes) ist empfehlenswerth

**W. Roessiger.**

## Zum heutigen Schlachtfest

ladet zu Bratwurst mit Sauerkraut, frischer Wurst, Hasen- und Gänsebraten nebst andern Speisen und gutem Lager- und Weißbier  
ergebenst ein

**L. H. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

**Grüne Linde.** Heute Speckfuchen und jeden Tag gute Bouillon, wozu ergebenst  
einladet **A. Vletge.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen ladet zu Speckfuchen, so wie Abends einer Auswahl warmer und kalter Speisen  
ergebenst ein **Prager.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu höflichst einladet Gösswein am Bachhofplatz.

## Speckfuchen, Ragout an, Bouillon, Mittagstisch

kräftig à Port. 6  $\frac{1}{2}$ , Lagerbier (Vereinsbrauerei) gut, empfiehlt

**C. G. Bunge**, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Speckfuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr **G. Vogel's Bierhaus** am Barsfußberg.

**Bradbäckerei.**

Heute Sonntag **Pflanzen- und Apfelsuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Sieb-** und div. **Kaffeesuchen.**  
Eduard Gentschel.

**Drei Lilien in Meudnis.**

Heute empfiehlt Hasenbraten und andere beliebte Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier  
W. Hahn.

**Drei Mohren.**

Heute Hasen, Lachen und Gänsebraten, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Sonntag 18. October zum 50jährigen Jubiläum der Schlacht bei Leipzig ladet zu verschiedenen kalten u. warmen Speisen sowie Kaffee und Kuchen ergebenst ein der Restaurateur.  
NB. Die Biere ff.

**Nr. 11. Bierkeller. Reichsstraße Nr. 11.**  
empfehlte warme und kalte Speisen, Wein, Bier und Kaffee ff. Musikalische Abendunterhaltung der Geschwister Schloffer.  
F. Finsterbusch.

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Portion 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6 empfiehlt während des Festtages zu jeder Zeit warme und kalte Speisen, sowie Abends Suppe, Beefsteaks und Kartoffeln. Weiß-, Braun- und Lagerbier empfiehlt  
J. G. Lory.

**Staudens Ruhe.**

Heute Schlachtfest, Abends frische und Bratwurst mit Sauerkraut, feines Bernesgrüner und Lagerbier.  
S. Bernhardt.

**R. Peters Restauration auf der hohen Straße**

empfehlte für heute **Specksuchen** (morgen Schlachtfest), Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

**Verloren** wurde ein blauebener Beutel mit 1 1/2 Thlr. und einiger kleinerer Münze, sowie mehreren Bleifugeln und Drahtstiften. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen angemessene Belohnung gütigst abgeben Sternwartenstraße 22, parterre rechts.

**Verloren** Freitag Abend auf der Frankfurter Straße von einem Diener ein Portemonnaie enthaltend drei Thaler Cassenweisungen, einige Münze, ein Ahtel Lotterielos Nr. 44361. Abzugeben gegen Belohnung Leibnizstraße Nr. 5.

**Verloren** ging ein schw. Sammttäschchen, darin 1  $\mathcal{R}$  13  $\mathcal{R}$ . Bitte abzugeben Schloßgasse 3, 2. Etage gegen gute Belohnung.

**Ein Waldhorn = Mundstück,**

welches mit A. L. 1822 bezeichnet, ist am Donnerstag den 16. d. M. gegen Abend verloren gegangen; wer dasselbe Hainstraße Nr. 25, 2 Treppen hoch abgeben wird, erhält mit dem herzlichsten Dank gern den dreifachen Werth desselben.  
Ab. Lindner.

Es ist mir am 16. d. M. ein braunstreimiger Zughund, eine Bege, entlaufen. Der ehrliche Finder wird gebeten im Gasthof zu den 3 Lilien gegen eine Belohn. beim Reitknecht Dieme abzugeben.

**Zur Beachtung!**

Am Illuminations-Abend wird Jeder ersucht — um Gedränge zu vermeiden — auf den Straßen  
**immer rechts zu gehen, rechts zu fahren!!**

Der Vorschlag im gestrigen Tageblatte, betreffs der Passage am Montag Abend, ist ganz praktisch; wenn Jeder auf Straßen und Trottoir **rechts geht** und jede Equipage **rechts fährt**, wird sich die Ordnung von selbst herstellen.

**Also immer rechts! rechts! rechts  
gehen und fahren!**

**Liederkrantz.** Morgen Montag von 4 Uhr an **Commerc** in der Restauration zum **Johannisthal.** —  
Gesangsgenossen sind willkommen.  
D. V.

**Ein Cigarren-Stiel,** Panama-Flechtwerk, gezeichnet H. 8, ist am 16. d. M. auf einer Fahrt vom Odeon durch die Fleischergasse verloren. Der Finder kann dasselbe beim Portier „Stadt Dresden“ abliefern und erhält dafür 1 Thaler.

**Entflogen** ist ein Canarienvogel. Man bittet gegen gute Belohnung ihn wiederzubringen Webergasse Nr. 4, 1. Etage.

**Gefunden** wurde in dieser Messe ein Schirm (En-tout-ca). Zu erfragen Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Das Mädchen, welches am Donnerstag Nachmittag nach einem Dienst in Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage war, wird hierdurch gebeten, noch einmal dahin zu kommen.

**Humbug.**

Ist es nicht der reine Humbug, den in Paris gearbeiteten Schwindelkram, nämlich die kleinen Kettchen mit einer aus geschwärztem Messing bestehenden hohlen Kugel dem Publicum als

**„Kanonenkugeln“**

öffentlich zu empfehlen.

G. H.

Herrn Esche in Gerhards Garten ersuchen wir nochmals, Hr. C. Beyer zu veranlassen, den Leipziger Jüngling, den Messfremden und Miether sowie den lustigen Schuster vorzutragen.  
M. G. F. F. F. F. F. F. F.

Ich dachte immer, grünweiße Fahnen pasten nicht zu dem „traurigen“ Andenken, wie konnte nur ein feiner Kopf auf die gestrige Anfrage im Tageblatt kommen.

Sollte der Herr Gesanglehrer Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Tr. seine abendlichen Stubenspaziergänge in Paradies-Kleidung bei unverhangenen Fenstern nicht unterlassen, so wird eine unangenehme Ueberraschung nicht ausbleiben.

Sie würden mich durch Gewährung eines Solden ohne Zeugen für Dienstag Abend 8 1/2 Uhr in der Ihrer Wohnung zunächst liegenden Straße zu Dank verpflichten.

Sie erwartet

S.

Unterzeichnete Kaufmannschaft hält wegen der Festfeier am Montag die Geschäfte geschlossen.  
A—Z.

Dem Maurer **W. E. Bunge** gratuliren zu seinem Geburtstag nicht die **W. R.** aber hübsch wird es werden, wenn die **Biertöpschen** von der Frankfurter Straße nach **S. de Sage** marschieren.  
RoR—.

Dem Fräulein **Louise Seifert** zu ihrem 20. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch.  
Ein stiller Beobachter.

Ich gratulire meinem lieben Onkel **Robert Wiede...** zu seinem Wiegenfeste und wünsche Glück, Segen und das allerbeste.

Na! wo willst Du mit dem Nachtopf hin. — — —

**Dank.**

Dem Herrn Schreibmeister **Carl Gündel** bringe ich hiermit für die schöne Ausbildung meiner schlechten Handschrift den innigsten Dank dar und empfehle diesen so seltenen Meister vorzüglich allen Denen, welchen es um eine schöne Handschrift zu thun ist.  
W. Reichmann.

## Bekanntmachung.

Im Einverständnisse mit dem Rathe der Stadt Leipzig wird Montag den 19. d. M. die Notirung der Wechsel- und Fonds-Course nicht stattfinden, sondern auf Dienstag den 20. d. M. verlegt werden.

**Die Vorsteher der Börse.**

## Eine Vorfeier.

Die Unterzeichneten haben die Freude, ihre Mitbürger zu einer würdigen Vorfeier des bevorstehenden nationalen Festes einzuladen.

Herr Professor Dr. Eckardt aus Carlruhe, von unserem letzten Schillerfeste her in Leipzig in dem ehrendsten Andenken stehend, wird heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale des Hôtel de Saxo eine Rede halten über die Bedeutung und Folgen des großen Ereignisses, welches vor 50 Jahren, mit bluttriefendem Fuße über unsere Fluren schritt, und wird dabei namentlich auf Kunst und Wissenschaft, Gewerbe und Handel, überhaupt auf die Seiten des bürgerlichen Lebens Rücksicht nehmen, welche außerhalb des strengen Gebietes der eigentlich politischen Interessen liegen.

Die Säle des Hôtel de Saxo werden von 7 Uhr an zu freiem Eintritt offen sein.

**E. Rossmässler. Th. Winter.**

## Die Weihe des Denksteins an der Elsterbrücke

findet Montag den 19. October früh 7 Uhr statt, und werden Alle, welche dieser Feierlichkeit beimohnen wollen, gebeten, sich eine Viertelstunde früher in der II. Bürgerschule einzufinden und sich ebendasselbst dem Festzuge des unterzeichneten Vereins anzuschließen.

Der Verein zur Feier des 19. October.

## Verein zur Feier des 19. October.

Die Ausstellung auf der Stadtbibliothek im Gewandhause bleibt heute geschlossen.

**Der Verein zur Feier des 19. October**  
wird auf vielfachen Wunsch sein Mittagessen  
**nicht um 4, sondern um 3 Uhr**  
in den Räumen des Schützenhauses stattfinden lassen.

## Sonntag den 18. October Abends 7 Uhr

versammelt sich die **conservative Freitagsgesellschaft** (Keil, Neumarkt) im **kleinen Saale des Hôtel de Prusse** zur Feier des Siegesfestes. Alle Mitglieder sind zur Theilnahme aufgefordert und gleichgesinnte Gäste willkommen.

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Die am Festzuge theilnehmenden Mitglieder versammeln sich am Montag Vormittag um  $\frac{1}{2}9$  Uhr in unserm Gesellschaftslocale **Das Directorium** in der ersten Bürgerschule.

## Der National-Verein

betheiligt sich als solcher an dem am 19. October stattfindenden Festzuge; Mitglieder, welche theilnehmen wollen, haben sich am 19. October früh  $\frac{1}{2}9$  Uhr in **Hôtel de Saxo**, Klostergasse, einzufinden.

**Das Local-Comité.**

## Schützenbund zu Leipzig.

Die Mitglieder haben sich zur Theilnahme am Festzuge

**Montag den 19. huj. früh  $\frac{1}{2}9$  Uhr**

pünktlich und vorschriftsmäßig equipirt im Gewandhause einzufinden.

## Allgemeiner Turnverein.

Wegen Benützung der Turnhalle als Festlocal für unsern Verein müssen Montag den 19. und Dienstag den 20. d. s. alle Übungsstunden ausgesetzt bleiben.

Leipzig, 15. October 1863.

**Der Turnrath.**

## Kaufmännischer Verein.

Die Theilnehmer am Fackelzuge versammeln sich heute Abend  $\frac{1}{2}7$  Uhr im Vereinslocale; ebendasselbst treten die Theilnehmer am Festzuge morgen früh  $\frac{1}{2}9$  Uhr zusammen.

**Der Vorstand.**

## Bereinigte Kupfer-, Stein- und Notendruckereien.

Die Corporations-Mitglieder, welche sich beim Festzuge betheiligen, versammeln sich Montag den 19. d. M. früh  $\frac{1}{2}9$  Uhr in der Restauration des Herrn Zierkass, Dresdner Straße Nr. 54.

**D. C.**

ver=

ontag  
rechts  
selbst

hal. —  
V.

## Leipziger Gärtner-Verein und Gartenbau-Gesellschaft.

Die Mitglieder, welche sich am Fackelzug betheiligen, werden ersucht heute Sonntag Abend um 6 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 7 sich einzufinden und später die für sie bestimmten Lampions in Empfang zu nehmen.  
Das Directorium.

Die Herren Pianofortefabrikanten und Pianofortearbeiter, welche sich beim Fackelzug betheiligen wollen, werden ersucht, sich heute Abend halb 7 Uhr auf dem Sammelplatze, Renkirschhof an der Restauration von Hobusch einzufinden.  
Das Comité.

Die Herren Mechaniker und Maschinenbauer werden hierdurch zu zahlreicher Betheiligung am Fackelzuge eingeladen und bemerken wir noch, daß uns 350 Windlichter und 250 Fackeln zur Verfügung gestellt sind.  
Die Theilnehmer versammeln sich auf dem Marienplatz und findet insofern eine Abänderung unseres Programms statt, als die Auszeichnungen der Chargirten Sonntag 5 1/2 Uhr in Weiss's Restauration (Marienstraße) vertheilt werden.  
Der Festausschuß der Mechaniker und Maschinenbauer.

## Zum Festzug den 19. October 1863

versammeln sich die Mitglieder der Bäcker-Innung in meiner Wohnung Vormittags um 9 Uhr und die Gesellen um 9 Uhr auf der Herberge, die Chargirten wie verabredet 1 Stunde und 1/2 Stunde früher.  
F. Grasshoff, Obermeister.

## Schneider-Innung.

Hierdurch laden wir nochmals die Herren Meister und Gesellen freundlichst ein, sich am Fest- und Fackelzug recht zahlreich zu betheiligen.  
Zum Fackelzug: Sonntag den 18. October Abends 8 Uhr, Sammelplatz im Innungshause.  
Zum Festzug: Montag den 19. October früh 8 Uhr,  
Der Vorstand der Schneider-Innung. Das Comité der Gesellen.  
G. Ph. Bücher. Otto.

## Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung

werden hiermit freundlichst eingeladen, sich Montag den 19. ds. M. früh 1/2 9 Uhr im Innungshause recht zahlreich einzufinden, um sich am Festzuge zu betheiligen.  
J. G. Walther, Obermeister.

Wir ersuchen unsere Herren Mitmeister nebst deren Gesellen sich heute Abend, den 18. Oct., 1/2 7 Uhr zur Betheiligung am Fackelzug am bewußten Orte einzufinden. Die Obermstr. der Schlosserinnung.

Die Mitglieder der Böttcher-Innung versammeln sich den 18. October Abends 7 Uhr und den 19. früh 8 Uhr bei mir.  
S. Weisfel, Obermeister.

## Maler-, Lackirer- und Vergolder-Verein.

Die Mitglieder so wie sämtliche hiesige Prinzipale versammeln sich Sonntag Abend 7 Uhr zum Fackelzuge in der Restauration zum Wintergarten. Die Gehülften versammeln sich um dieselbe Zeit auf dem Verkehr (alte Burg), woselbst nach dem Eintreffen der Comitémitglieder des Vereins um 8 Uhr der Abmarsch nach der Bürgerschule erfolgt.

Zum Festzuge Montag früh präcis 1/2 9 Uhr versammeln sich Prinzipale und Gehülften nur in der Restauration zum Wintergarten.

Die Abzeichen der Chargirten werden nach den betreffenden Localen geliefert.  
Der Vorstand.

Die Herren Barbiergehülften, welche sich am Festzuge betheiligen wollen, werden ersucht Montag den 19. October früh 9 Uhr in der Restauration des Herrn Reil pünctlich zu erscheinen.

## Versammlung der Tischlergesellen

Sonntag den 18. October Nachmittag 4 Uhr in der Herberge, wozu ergebenst einladet  
Th. S., Altgeselle.

## Versammlungsort der Schuhmachergesellen

(Schuhmacher-Innungshaus).

Versammlungszeit: heute Sonntag den 18. October Abends 6 1/2 Uhr zum Fackelzug und morgen Montag den 19. Oct. früh 8 Uhr zum Festzug. Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen wird gebeten.  
NB. Beleuchtungsobjecte sind Lampions (nicht Fackeln).  
D. B.: E. Baumert, M. Friedemann.

## Die Mitglieder des gewerbl. Bildungsvereins,

welche sich am Fackelzug betheiligen wollen, haben sich Sonntag Abend 7 Uhr im Vereinslocal einzufinden. Die Theilnehmer am Festzuge (Montag den 19. Oct.) wollen sich Morgens 1/2 9 Uhr an diesem Tage ebenfalls dasselbst einfinden. — Nach dem Festzuge gemüthliche Zusammenkunft im Vereinslocale, bei welcher auch Damen willkommen sind. Für kalte und warme Speisen ist Sorge getragen.  
Der Vorstand.



Die Mitglieder der Gesellschaft Neunzehner und Abonnenten, welche sich an dem Fackelzuge betheiligen, versammeln sich heute Abend um 7 Uhr im Schützenhause, während nach demselben sie sich in der Restauration des Joachimsthal's, Hainstraße, einfinden.  
Der Vorstand.

## Rettung-Compagnie.

Die Mannschaft hat sich zum Fackelzug Sonntag Abends punct 8 Uhr in Dienstkleidung an der 1. Bürgerschule zu versammeln.  
Das Commando.

## Dankagung.

Der unterzeichnete Festausschuß fühlt sich gedrungen allen denen, welche durch ihre Betheiligung die Festfeier des Jubiläums des Siegestages der Schlacht von Wöckern am Abend des 16. Octobers verherrlicht, allen, welche durch rege Thätigkeit und kräftige Unterstützung irgend welcher Art die Feier zu einer erhebenden und würdigen gemacht haben, den herzlichsten Dank auszusprechen.  
Der Festausschuß

im Namen der Turn- und Gesang-Vereine von Eutritzsch, Göhlitz, Wöckern und Wahren.

## Bitte an den Handelsstand der Stadt Leipzig.

Die herrschende Ungewissheit über den Schluß der Geschäfte am Montag den 19. October veranlaßt uns an die geehrten Herren Principale die Bitte zu richten, unseren Mitgliedern die Theilnahme an den Festlichkeiten nicht zu versagen. Einer gütigen Berücksichtigung und Gewährung dieses Besuchs sehen wir entgegen.  
Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

## Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 2. November dieses Jahres; es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 21. bis mit 24. October 1863, und zwar Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich sich zu melden, auch basern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Attestate über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht aufgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst die ihnen bekannten Unterstützungsbedürftigen auf dieselbe aufmerksam zu machen.

Leipzig, den 13. October 1863.

Der Frauen-Sülfsverein.

## Danksagung.

Wir Endesunterschiedenen fühlen uns gedrungen dem glücklichen Gewinner des großen Looses der hiesigen Lotterie,

### Herrn N. Jacobsohn aus Sflow,

dessen Wohlthätigkeitsinn und edles Gefühl diesen besonderen Glückszufall gewiß verdient hat, unsern innigsten und aufrichtigsten Dank darzubringen, indem er Vielen unsrer armen und nothleidenden Brüder durch seine offene Hand und milden Gaben ihre drückende Lage erleichtert hat.

Gott segne ihn und seine ganze Familie, auf daß er noch lange die Früchte seines edlen Strebens genießen möge.

Leipzig den 16. October 1863.

Moses Isaac Jawitz aus Kolno.

Isaac Fromberg aus Johannsburg.

## Meinen lieben Mitbürgern,

welche mich durch Ueberreichung des herrlichen Eichenkranzes so ehrenvoll ermuthigten fortzufahren in dem Werke, die geschichtlichen Fluren von Leipzig zu markiren, sage ich hierdurch meinen aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank.

Dr. Theodor Apel.

## HSPR. Ab. 7 U. Thür. Bahnh. letztes Mal.

Clementine Söyer,  
Dugo Klotzer,  
Verlobte.

Leipzig. October 1863. Annaberg.

Vermählungs-Anzeige.

M. Eduard Suppe, Oberdiaconus,  
Minna Suppe, geb. Dube.

Leipzig u. Wernigerode, den 11. October 1863.

Unsere in Bremen vollzogene eheliche Verbindung zeigen hiermit allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an.

Bremen, den 15. October 1863.

J. C. C. Meyer.

Marie Meyer geb. Rolle.

Heute früh 1 Uhr verschied nach längern Leiden meine gute Mutter Dorothea Kresschmar im 52. Lebensjahre. Freunden und Bekannten dies zur Nachricht.

Leipzig, 17./10. 63.

Dugo Nothe genannt Kresschmar als Sohn.

Vorgestern als den 16. October starb plötzlich und unerwartet am Gehirnschlag unser guter Gatte und Sohn

Karl Wahnert genannt Richter.

Dieses zur schuldigen Nachricht seinen lieben Freunden und Bekannten und bittet um stilles Beileid

die trauernde Witwe

Wilhelmine Wahnert geb. Schleider  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen 8 Uhr starb schnell und unerwartet nach kurzem Unwohlsein unser jüngstes Kind, unser freundliches Josephinchen, im zarten Alter von  $\frac{3}{4}$  Jahren. Dies statt besonderer Meldung allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 17. October 1863.

Carl Klinger.

Henriette Klinger.

Heute Vormittag gegen 11 Uhr verschied sanft nach längern Leiden unser unvergeßlicher, innigstgeliebter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel, Wilhelm Theodor Döring, Advocat und Notar, im 47. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigt dies nur hierdurch an

Leipzig, den 17. October 1863.

Ottilie verw. Döring,  
geb. Thieme.

## Dank.

Allen denen, welche bei dem Verluste meiner Frau, Marie geb. Doerflerin, mir und den Meinigen tröstend zur Seite standen, ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und derselben das letzte Geleite gaben, sage ich hierdurch auch im Namen der Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank.

Lindenau.

Ludwig Groß.

Die städtische Speiseanstalt ist morgen Montag den 19. October wegen der Schlachtfeier geschlossen.

## Angemeldete Fremde.

Abraham,  
Aron, und  
Albert, Kfzte. a. Mannheim, Bamberger Hof.  
Achenbach, Bürgermstr. a. Mannheim, S. de Prusse.  
Ahrens, Oberst-Leut. a. Lübeck, Hotel de Russie.  
Bourmarin, Graf a. Belberth, g. Elephant.  
Braun, Kfm. a. Gnadenfrei,  
Beck, Kfm. a. Elberfeld,  
Bremer, Kfm. a. Milwaukee, und  
Barth, Kfm. a. Torgau, Palmbaum.  
Blick-Stade, Kfm. a. Hamburg,  
Busch, Adv. a. Carlstraße,  
Boden, Kfm. a. Bremen,  
Busch, Dr., Adv. a. Carlstraße,  
Bischoff, Dr., Adv. a. Basel, und  
Bovyer, Rent. a. London, Hotel de Baviere.

Bach, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Prusse.  
Bender, Restaurateur a. Teplitz, Restauration  
des Magdeburger Bahnhofe.  
Breitschneider, Maler, und  
Berger, Rent. a. Altenburg, Münchener Hof.  
Barth, Kfm. a. Glauchau, Stadt Köln.  
Boyer, Ober-Inspr. a. Aachen, Stadt Rom.  
Birley, Rent. n. Frau a. Preston,  
Brehmer, Dr. jur., und  
v. Bippen, Dr. med. a. Lübeck, S. de Prusse.  
Bromberger, Hauptm. a. Sunkeln, v. Haus.  
Borries, Part. a. Hanau, und  
Blumenau, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
Bayer, Stud. med. a. Dresden, blaues Hof.  
Baumann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
Brause, Adv. n. Fr. a. Freiberg, Lebe's G. garni.

Coppé, Ingen. a. Luca i/A., Rest. des Magde-  
burger Bahnhofe.  
Campbell, Rent. n. Fam. a. New-York, Hotel  
de Baviere.  
Crepon, Privat. a. Cassel, Stadt Gotha.  
Delphin, Wachtmstr. a. Dissa, Stadt Köln.  
Delling, Gemeinderath a. Garsruhe, St. Rom.  
Dilthey, Weinbdr. a. Müdesheim, S. de Pol.  
Eichler, Kunstbdr. a. Berlin, Palmbaum.  
Egelhof, Kfm. a. Gilsfanger, Hotel de Baviere.  
Edel, Musik. a. Waldenberg, deutsches Haus.  
Eberlein, Kfm. a. Pörsneck, und  
v. Eck, Privat. a. Wiesbach, Hotel de Pologne.  
Erner, Forstbeamter a. Hartau, weißer Schwan.  
Frank, Stud. med. a. München, Stadt Berlin.  
Friccius, Landw. a. Berlin, grüner Baum.

Fordemann, Stadtrath a. Burg, Restaur. des  
 Magdeburger Bahnhofes.  
 Fritsche, Kfm. a. Reichenau, Palmbaum.  
 Fischer, D. Bürgermstr. a. Augsburg, S. de Bav.  
 Filler, Fabr. a. Reip, Münchner Hof.  
 Ferlik, Techniker a. Hohenelb, Brüsseler Hof.  
 Fehr, Part. a. St. Gallen, Hotel de Pologne.  
 Fischer, Bürgermstr., und  
 Fach, Stadtbaumstr. a. Wiesbaden, St. Gotha.  
 Glas, Def.-Rath a. Altenburg, Restaur. des  
 Berliner Bahnhofes.  
 Gebhardt, Kfm. a. Götting, Rest. des Magde-  
 burger Bahnhofes.  
 Gerson, Kfm. a. Bernburg, goldner Hahn.  
 Grünhut, Rldr. a. Teplitz, Palmbaum.  
 Gerold, Buchhändler, Gemeinderath aus Wien,  
 Hotel de Baviere.  
 Garmier, Stud. jur. a. Friedrichsdorf, St. Rom.  
 Grafer, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Gossmann, Kfm. a. Koplau, Lebe's S. garni.  
 Guttentag, Kfm. a. Neustadt a/D., und  
 Görg, Kfm. a. Kaiserslautern, S. de Baviere.  
 Gubin, Director n. Fr. a. Dresden, St. Wien.  
 Günther, Kfm. n. Frau a. Berlin, S. de Pol.  
 Helm, Bürgermstr. a. Ulm, S. de Pologne.  
 Hammer, Kfm. a. Hamburg, S. zum Kronprinz.  
 Hafe, Brauereibes. a. Wörlitz, und  
 Haschert, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Heuger, Kfm. a. Götting, Lebe's S. garni.  
 Hamann, Vergolder a. Danzig, grüner Baum.  
 Hiller, Maurermstr. a. Zittau, St. Braunschweig.  
 Hester, Fabrikbes. a. Chemnitz, Restaur. des  
 Magdeburger Bahnhofes.  
 Huppertsberg, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.  
 Haupt, Kfm. a. Rabenstein, Palmbaum.  
 Hied, Redacteur a. Götting, und  
 Haugk, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.  
 Jacob, Fabr. a. Bergisdorf, Bamberger Hof.  
 Jansen, Stöbes. a. Heberstein, Stadt Nürnberg.  
 Jannasch, Kfm. a. Bernburg, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofes.  
 Jädel, Calculator a. Saarbrücken, goldnes Sieb.  
 Jif, Def. a. Wesselsburen, Palmbaum.  
 Julien, Kfm. a. Stralsund, Stadt Götting.  
 John, Brauereibes. a. Krakau, Stadt Wien.  
 Jahn, Kfm. a. Dresden, w. Schwan.  
 Krause, Zimmermstr. und  
 Kühne, Rent. a. Delitzsch, w. Schwan.  
 Keilhauer, Def. n. Frau a. Baden, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Kürschner, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
 Krotowsky, Kfm. a. Breslau, und  
 Küfers, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
 Kay, Kfm. a. Neuzungen, goldner Elephant.  
 Kunze, Kfm. a. Hainichen, und  
 Kunschmann, Bildhauer a. Dresden, Palmbaum.  
 Köppe, Rent. a. Berlin.  
 Krumm, Kfm. a. Frankf. a/M.,  
 Klette, Maschinenb. Dir. a. Nürnberg, und  
 v. Kalm, Rent. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Kerner, Hofrath a. Gansstadt, Stadt Rom.  
 Köhert, Kfm. a. Litzsch, Hotel de Russie.  
 Kolb, Kfm. a. Gelle, Stadt Wien.  
 Lindner, Def. a. Bergisdorf, Bamberger Hof.  
 Lederer, Rkte. a. Prag, Stadt Hamburg.  
 Lemarz, Kfm. a. Gardingen, Stadt Hamburg.  
 Lauber, Kfm. a. Hochliß, Stadt Frankfurt.  
 Landwiert, Kfm. a. Elberfeld, und  
 Leoni, Stud. jur. a. Mainz, Palmbaum.  
 Lauth, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.  
 Lampert, Vereiter a. Gotha, deutsches Haus.  
 Lichberg, Kfm. a. Hannover, Stadt Rom.  
 Laschli, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Lange, Kfm. a. Gardelegen, Stadt Wien.  
 Lambke, Buchhldr. a. Reudnitz, Lebe's S. garni.  
 Leebmann, Kfm. a. Sachsenhausen,  
 Leipheimer, Adv. a. Ulm, und  
 Linhoff, Architect a. Siegen, S. de Pologne.  
 Laube, Kfm. a. Bremen, S. z. Kronprinz.  
 Meinerthagen Dr., Notar, und  
 Meyer, Dr., Richter a. Bremen, S. de Pol.  
 Martens, Holzhdtr. a. Hamburg, w. Schwan.  
 Medel, Stadtvork. a. Wiesbaden, St. Gotha.  
 Menzel, Schönfärber a. Kamenz, w. Schwan.  
 v. Morawe, Stöbes. n. Frau a. Posen, Hotel  
 zum Kronprinz.  
 Marx, Kfm. a. Mannheim, Bamberger Hof.  
 Maris, Vogelhdtr. a. Duderstedt, Dessauer Hof.  
 Müller, Rechtsanw. a. Gotha,  
 Müller, Kfm. a. Berlin, und  
 Naag, Kfm. a. Baruth, Stadt Berlin.  
 Müller, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.  
 v. Mayer, Stud. jur. a. Heidelberg, St. Hamb.  
 Reihhorn, Klempner a. Gera, goldnes Sieb.  
 Manuel, Kfm. a. Bern,  
 Noos, Kfm. a. Müdesheim, und  
 Mortens, Kfm. a. Jena, Palmbaum.  
 Müller, Hofbuchhdtr. a. Carlruhe, und  
 May, Kfm. a. Gladbach, S. de Baviere.  
 v. Mannsbach, Rgtsbes. a. Frankenhäusen, d. Haus.  
 Meuschle, Fabr. a. Altenburg, und  
 Meuschle, Geschäftsf. a. Wintersdorf, Münch. S.  
 Wegner, Kfm. a. Frankf. a/M., deutsches Haus.  
 Matthai, Kfm. a. Perleberg, Brüsseler Hof.  
 Nikola, Proprietair, Gemeinderath aus Wien,  
 Hotel de Baviere.  
 Nachtigal, Privat. a. Lübeck, Stadt Rom.  
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Restauration des  
 Berliner Bahnhofes.  
 Delsner, Dr., phil. a. Frankf. a/M.,  
 Delsner, Kfm. a. London, und  
 Delsner, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.  
 Diermeyer, Senator a. Hannover, Stadt Rom.  
 Diefner, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Gotha.  
 Pfannenmüller, Adv. a. Gießen, S. de Pol.  
 Pilsch, Fabr. a. Delitzsch, w. Schwan.  
 Planer, Kupferstecher a. Dresden, Stadt Berlin.  
 Pull, Fabrikbes. a. Ronfeld, Restaur. des Mag-  
 deburger Bahnhofes.  
 Pöschmann, Kfm. a. Elberfeld, und  
 Pappermann, Dr. jur. a. Dresden, St. Hamb.  
 Peters, Def. a. Wesselsburen, und  
 Pröhl, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.  
 Pulvermacher, Stadtrath a. Breslau, S. de Bav.  
 Rumlert, Kfm. a. Breslau, goldner Elephant.  
 Rawald, Kfm. a. Freiburg a/U., g. Hahn.  
 Röhl, Kfm. a. Querfurt, und  
 Rüdger, Stöbes. a. Zikendorf, g. Sieb.  
 Riepl, Bauunter. a. Dresden, Münchner Hof.  
 Riebel, Kfm. n. Sohn a. Königsberg, S. de Russie.  
 Reichardt, Ger.-Adv. a. Gera, Stadt London.  
 Reinecke, Kreisger.-Rath a. Sangerhausen, Stadt  
 Gotha.  
 Rugg, Kfm. a. Bukarest, S. zum Kronprinz.  
 Schapira, Kfm. a. Brody, Stadt Rom.  
 Schumann, Def. a. Meissen, Stadt Berlin.  
 Stübing, Fabr. a. Zittau, Hotel de Prusse.  
 v. Seebach, Baron, Leutn. a. Paris, Rest. des  
 Magdeburger Bahnhofes.  
 Starke, Def. a. Weida,  
 Seidler, Gutbes. a. Rothenschirnbad, und  
 Schubert, Kfm. a. Götting, g. Sieb.  
 Scharffe, Def. a. Heildringen, g. Elephant.  
 Schrader, Schriftsteller a. Freiburg a/U., gold.  
 Hahn.  
 Spielberg, Fabrikbes. a. Volkstedt,  
 Strauß, Kfm. a. Breslau,  
 Stiebel, Kfm. a. Frankfurt a/M.,  
 Schross, Gas-Dir. a. Konstanz, und  
 Schwedt, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
 Schreier, Reg.-Rath,  
 Schöller, Commerzienrath, und  
 Schreier, Justizrath a. Breslau, S. de Bav.  
 Silbers, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.  
 v. Stolbene, und  
 Samochwalsh, Edelm. a. St. Petersburg.  
 Schewell, Frau n. Tochter a. Moes-House, und  
 Schöning, Kfm. a. Blotho, S. de Russie.  
 Seidel, Pot. a. Meerrane, Stadt Wien.  
 Schwarz, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Bav.  
 Stücken, Gärtner a. Bielefeld, und  
 Straube, Zimmerm. a. Utschendorf, w. Schwan.  
 Schade, Priv. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
 Lowrei, Dr. jur. a. Coburg, Stadt Nürnberg.  
 Theiß, Kfm. a. Elberfeld, und  
 Triebe, Schneidermstr. n. Tochter aus Berlin,  
 Palmbaum.  
 Torluhl, Kfm. a. Lübeck, S. de Russie.  
 Velten, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Voigt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Vetter, Stöbes. a. Hämmer, blaues Roß.  
 Wiegand, Vogelhdtr. a. St. Andreasberg, Des-  
 sauer Hof.  
 Wüterich-Gaudord, Buchhdtr. a. Bern, S. de Bav.  
 Wittig, Gutbes. n. Sohn a. Abend, und  
 Wittig, Gutbes. a. Petershüt, g. Sieb.  
 Witt, Def. a. Wesselsburen, Palmbaum.  
 v. Wertheim, Ritter, Fabrikbes. und Gemein-  
 deth a. Wien, und  
 Wallner, Theater-Dir. a. Berlin, S. de Bav.  
 Walther, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.  
 Wertersohn, Kfm. a. Eperer, Stadt Wien.  
 Weidner, Stud. jur. a. Uffenheim, S. z. Kronpr.  
 Winter, Part. a. Hamburg, und  
 Weltermann, Def. a. Oldenburg, Lebe's S. g.  
 Wiedemann, Kfm. a. Raumburg, blaues Roß.  
 Zogel, Kfm. a. Bern, Palmbaum.  
 Ziemper, Stud. mod. a. Würzburg, St. Rom.  
 Zöllner, Kfm. n. Sohn a. Zittau, St. London.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 17. October. Angel. 3 Uhr — Wtn. Berl.-Anz. E. S.  
 155<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Berlin-Stett. 134<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Eln.-Wind. 179; Oberschl. A.  
 n. O. 158<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. B. —; Destr.-franz. 110<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thlr. 127<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Friedr.-Wülh.-Nordbahn 62<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsh.-Bergsch. —; Weing-  
 Ludwigsbahn 127<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rheinische 99<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Cosel-Dobert 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 190; Komtard. 146<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Böhm. Westb.  
 70<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Oppeln-Larnow. —; Mecklenb. —; Destr. Kat.-Anl.  
 72<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Lotterie-Anl. 87<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Leipz. Credit-Anst. 80<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Destr. do. 83; Dessauer do. 4; Genfer do. 57<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Barm.  
 Bank-Act. 89<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Goth. Priv.-Bank 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Braunschw. do. 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Geraer do. 99; Thlr. do. 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Nordb. do. —; Darmst.  
 do. 92<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hannov. do. 100; Dess. Landes-  
 bank 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disc.-Comm.-Anst. 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Bankn. 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Vln. do. 94; Wien Destr. B. 8 L. 89<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. do. 2 Rtl.  
 88<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Amsterdam l. S. 141<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S. 151; London  
 3 Rtl. 6.19<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 Rtl. 79<sup>5</sup>/<sub>12</sub>; Frankfurt a/M. 2 Rtl. 56.22;  
 Petersburg 3 B. 104.  
 Wien, 17. October. Amtliche Notirungen. National-  
 Anl. 81.75; Metall. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> 75.55; Staatsanl. von 1860 97.95;  
 Bank-Actien 791; Destr. Credit-Act. 186.50; London 111.80;  
 Rhina-Ducaten 5.34<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Silber 112.25. Börsennotirungen.  
 Metall. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —; Nordbahn —; Loofe von 1854 —;

Destr.-franz. Staatsb. —; Böhmische Westb. —; Lomb. Eisen-  
 bahn —; Loofe der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —.  
 London, 16. October. Consols 93<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Span. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mexic.  
 42<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Russen 93<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Neue Russen 93; Sardin. 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Hamburg 3 Rtl. 13 Rtl. 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> sh. Wien 11 Fl. 45 Kr.  
 Paris, 16. October. Die Rente eröffnete wegen der zu erwar-  
 tenden Veränderungen im Cabinet zu 67,57<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, wick bis 67,15  
 und schloß in matter Haltung zur Notiz. 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Rente 67,25;  
 Italien. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Rente 73,40; Ital. neueste Anl. 73,20; 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Span.  
 —; 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> do. 48<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr. Staats-Eisenb. 422,50; Credit  
 mobilier 1140,00; Lomb. Eisenb. 562,50.  
 Breslau, 16. October. Destr. Bankn. 90 B.; Oberschl.  
 Act. Litt. A. n. C. 157<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B.; do. Litt. B. 142<sup>1</sup>/<sub>4</sub> C.  
 Berliner Productenbörse, 17. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 50—61 n. D. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub> n.  
 Octbr. 36, Oct.-Novbr. 36, Jan.-Febr. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Frühjahr 37<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
 matt. Gel. 1000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—38 n.  
 nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach  
 Qualität bezahlt, October. 22<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. — Rüböl: loco 12<sup>5</sup>/<sub>8</sub> n.,  
 October 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Oct.-Novbr. 12<sup>5</sup>/<sub>16</sub>, Jan.-Febr. 12<sup>1</sup>/<sub>12</sub>, Frühlj.  
 12. — Spiritus pr. 8000<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Tr. loco 15<sup>2</sup>/<sub>2</sub> n., Octbr. 15<sup>1</sup>/<sub>16</sub>,  
 Oct.-Novbr. 14<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Januar-Februar 14<sup>1</sup>/<sub>12</sub>, Frühlj. 15<sup>1</sup>/<sub>12</sub> matt.  
 Bekündigt 10,000 Quart. — Sehr geschäftslos.

Verantwortlicher Redacterr: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 n. 5).  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 n. 5.